

# EMR-TÄTIGKEITSBERICHT

2014

**Das EMR auf einen Blick:**

- Gründung: Institut für Europäisches Medienrecht (EMR), 1990
- Rechtsform: Eingetragener Verein (e.V.), anerkannte Gemeinnützigkeit
- Organe:
- Mitgliederversammlung
  - Vorstand
- Mitglieder:
- Ordentliche Mitglieder (61)
  - Fördermitglieder (Landesmedienanstalten, öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalten, private Fernseh- und Hörfunkveranstalter, etc.)
- Einrichtungen:
- Forschungsbeirat (Vorsitzender: Wissenschaftlicher Direktor des EMR)
  - EMR Media Network (180 Korrespondenten aus 40 Mitgliedstaaten des Europarates und den USA)
- Vorstand: RA Prof. Dr. Stephan *Ory* (Vorsitzender), RA Dr. Norbert *Holzer* (1. stellv. Vorsitzender (bis 30.6.2014)), Dr. Jörg *Ukrow* (2. stellv. Vorsitzender), RA Helmut G. *Bauer*, Cornelia *Holsten*, Prof. Thomas *Kleist*, RA Reinhold *Kopp* (1. Stellv. Vorsitzender, ab 1.7.2014) RA Gernot *Lehr*, Steffen *Müller*, Dr. Christopher *Wolf*
- Direktorium: RA Dr. Norbert *Holzer* (Direktor – bis 30.6.2014), RA Prof. Dr. Stephan *Ory* (Wissenschaftlicher Direktor – bis 30.6.2014), ab 1.7.2014: Prof. Dr. Stephan *Ory*, (Direktor), Prof. Dr. Mark D. *Cole* (wissenschaftlicher Direktor), Peter *Matzneller* (Geschäftsführer)
- Tätigkeiten:
- Veranstaltungen
  - Gutachten
  - Publikationen (EMR-Schriftenreihe, MMR, IRIS, Beiträge in Fachpublikationen)
  - Forschung
  - Rechtsinformationssysteme (Auskünfte, Online-Datenbanken)
- Mitarbeiter/innen: Geschäftsführung (1), juristische Mitarbeiter (3), wissenschaftliche Hilfskräfte (3), Sekretariat (1), Buchführung (extern)
- Adresse: Institut für Europäisches Medienrecht e.V. (EMR)

Franz-Mai-Straße 6  
D-66121 Saarbrücken

46, Avenue de la Renaissance  
B-1040 Brüssel

Tel.: +49 (0)681/99275-11  
Fax: +49 (0)681/99275-12

Tel.: +32 (0)2/7326723  
Fax: +32 (0)2/7327114

eMail: [emr@emr-sb.de](mailto:emr@emr-sb.de)  
Web: [www.emr-sb.de](http://www.emr-sb.de)  
[www.europaeisches-medienrecht.eu](http://www.europaeisches-medienrecht.eu)

**EMR**  
Institut für Europäisches Medienrecht

VORSTAND:

Prof. Dr. Stephan <b>O r y</b> – <i>Vorsitzender</i>	Rechtsanwalt, Püttlingen; Geschäftsführer APR
Dr. Norbert <b>H o l z e r</b> – <i>1. Stv. Vorsitzender</i>	Rechtsanwalt, Saarbrücken; Mitglied der KEF (bis 30.6.2014)
Reinhold <b>K o p p</b> – <i>1. Stv. Vorsitzender</i>	Rechtsanwalt, Partner, HEUSSEN Rechtsanwaltsgesellschaft, Berlin (ab 1.7.2014)
Dr. Jörg <b>U k r o w</b> – <i>2. Stv. Vorsitzender</i>	Stellvertretender Direktor der Landesmedienanstalt Saarland
Helmut G. <b>B a u e r</b>	Rechtsanwalt, Köln
Cornelia <b>H o l s t e n</b>	Direktorin, Bremische Landesmedienanstalt
Prof. Thomas <b>K l e i s t</b>	Intendant des Saarländischen Rundfunks (SR), Saarbrücken
Gernot <b>L e h r</b>	Rechtsanwalt, Redeker Sellner Dahs, Rechts- anwälte, Bonn
Steffen <b>M ü l l e r</b>	Geschäftsführer, HKM Medien GmbH, Han- nover
Dr. Christopher <b>W o l f</b>	Referatsleiter Medien, Staatskanzlei des Saar- landes

DIREKTORIUM: (bis 30.6.2014)

Dr. Norbert <b>H o l z e r</b>	– <i>Direktor</i>
Prof. Dr. Stephan <b>O r y</b>	– <i>Wissenschaftlicher Direktor</i>

DIREKTORIUM: (ab 1.7.2014)

Prof. Dr. Stephan <b>O r y</b>	– <i>Direktor</i>
Prof. Dr. Mark D. <b>C o l e</b>	– <i>Wissenschaftlicher Direktor</i>
Peter <b>M a t z n e l l e r</b>	– <i>Geschäftsführer</i>

## Inhaltsverzeichnis

V o r w o r t	5
I. Dienstleistungen	6
1. Rechtsgutachten	8
2. Fachveranstaltungen	9
3. Publikationen	13
4. Das EMR in den Medien	16
5. Partnerschaftsabkommen mit der EAI	17
6. Medieninformationssysteme	17
II. Personal	18
III. Haushalt	18
IV. Vorstand/Direktorium	19
V. EMR-Forschungsbeirat	22
VI. Mitgliedschaft beim EMR	23
VII. Büro Brüssel / Verbindungsbüro Berlin	23
VIII. Bibliothek	24
IX. Öffentlichkeitsarbeit	24
X. Teilnahme an Ausschreibungen	24
XI. Teilnahme von EMR-Vertretern an Veranstaltungen	25
XII. Media Network	25
A u s b l i c k a u f d a s J a h r 2015	27
Anhang 1	28
Anhang 2	35
Anhang 3	43

## VORWORT

Im Jahr 2014 untersuchte das Institut für Europäisches Medienrecht (EMR) e.V. erneut zahlreiche Fragen des europäischen und nationalen Medienrechts und informierte die Fachöffentlichkeit über die Ergebnisse. Die diesbezüglichen Tätigkeiten fanden in Form von rechtswissenschaftlichen Studien, Expertenveranstaltungen und Publikationen statt und dienten vor allem dazu, über die Entwicklungen des Medien- und Telekommunikationsrechts und der angrenzenden Rechtsgebiete zu informieren und einzelne Fragestellungen vertieft wissenschaftlich zu bearbeiten.

Zu den herausragenden wissenschaftlichen Aktivitäten zählen das Gutachten zur Digitalisierung des Hörfunks im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie, die einzelnen Vortragsabende des Informations- und Medienrechtlichen Kolloquiums (IMK Saarbrücken), die Diskussionsveranstaltung zur Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 25. März 2014 zum ZDF-Staatsvertrag sowie die Veranstaltung zu den Anforderungen an ein modernes Medienkonzentrationsrecht am 26. November 2014. Hervorzuheben ist ferner der gemeinsam mit der Europäischen Audiovisuellen Informationsstelle (EAI) veranstaltete Workshop in Saarbrücken im April 2014 zu neuen Werbeformen im konvergenten audiovisuellen Sektor der die Basis für die diesjährige IRIS Spezial bildet, die unter Federführung des EMR entstanden ist. Mehrfach wurden Fachveranstaltungen wissenschaftlich mittels thematisch einschlägiger Publikationen begleitet und durch Tagungsberichte dokumentiert.

Der vorliegende Tätigkeitsbericht stellt die Aktivitäten und Entwicklungen des Instituts für Europäisches Medienrecht e.V. (EMR) anhand der Schwerpunkte der Arbeit dar.

Die Zusammensetzung des EMR-Direktoriums hat sich zum 1. Juli 2014 verändert. Prof. Dr. Mark D. Cole wurde zum neuen Wissenschaftlichen Direktor ernannt, während Prof. Dr. Stephan Ory die Funktion des Direktors übernahm. Peter Matzneller wurde zum Geschäftsführer bestellt. Mit der neuen Besetzung wollen wir stärkere Impulse auf europäischer Ebene setzen und gleichzeitig unsere Expertise im deutschsprachigen Raum aufrechterhalten.

Unser Dank gilt den Mitgliedern und Förderern des EMR, die im vergangenen Jahr die Grundlage für den Erfolg der Einrichtung gesichert haben, unseren Partnern, den Vorstandsmitgliedern sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit ihrem Engagement und Arbeitsinsatz zur stetigen Weiterentwicklung beigetragen haben.

Saarbrücken/Brüssel, im Dezember 2014

Prof. Dr. Stephan Ory  
(Direktor)

Prof. Dr. Mark D. Cole  
(Wissenschaftlicher Direktor)

Peter Matzneller, LL.M. Eur.  
(Geschäftsführer)

## I. Dienstleistungen

Auch im Jahr 2014 konnte die thematische Breite, mit der das EMR medienrechtliche Fragestellungen untersucht, ausgebaut werden. Dies trug mit dazu bei, die wirtschaftlichen Grundlagen der verschiedenen Tätigkeitsfelder zu festigen. Gegenüber der Öffentlichkeit dokumentiert das Institut die Ergebnisse seiner verschiedenen Aktivitäten mittels:

- *Durchführung von Veranstaltungen*
- *Anfertigung von Publikationen*
- *Fortentwicklung datenbankgestützter nationaler und europäischer Medienrechtssysteme*
- *Erstellung von Rechtsgutachten*
- *Beratungsdienstleistungen.*

Auftraggeber, Partner und die Fachöffentlichkeit haben auf die erbrachten Dienstleistungen mit sehr guter Resonanz und Wertschätzung reagiert. Wie bereits in der Vergangenheit geschehen, boten auch im Jahr 2014 Tagungen und Veröffentlichungen zu aktuellen medienpolitischen Fragestellungen Gelegenheit, die thematischen Schwerpunkte der Institutsarbeit mit den Mitgliedern des Vorstands und des Direktoriums sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern inhaltlich auszugestalten.

Die an das Institut gerichteten Anfragen, die Untersuchungsgegenstände, Veranstaltungsthemen und Publikationsinhalte schreiben den bestehenden Trend fort:

Wie in den Vorjahren standen die rechtlichen Fragestellungen im Kontext der Digitalisierung der Medien im Fokus. In diesem Sinne nahm

die Behandlung solcher Themen breiten Raum ein, die die Rechtsetzungstätigkeit der EU im Medien- und Telekommunikationssektor betreffen, z.B. Fortentwicklung der europäischen und nationalen Telekommunikations- und Frequenzpolitik sowie vertiefte Analysen der Entwicklungen im Urheber- und Datenschutzrecht. Zudem wurde die Arbeit an den Themen „Sicherung der Medienfreiheit und -vielfalt“ sowie „Umsetzung und Anwendung der AVMD-Richtlinie“ fortgeführt und durch eine Reihe einschlägiger Veröffentlichungen und Veranstaltungen als ein Kerngebiet der Institutstätigkeit nachgewiesen.

Auch mittels der Rechtsprechungsdatenbank des Instituts wurden Anfragen zu aktuellen medienrechtlichen und -politischen Aspekten weiterführend bearbeitet und kommuniziert. Die zentrale Erfassung und nachhaltige Fortentwicklung der Datenbank waren unerlässliche Voraussetzung der hierauf aufbauenden Arbeit. Hierzu können die monatlichen Berichte zum europäischen Medienrecht genannt werden, die in verschiedenen Publikationen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurden und schwerpunktmäßig Entwicklungen des europäischen Medien- und Telekommunikationsrechts sowie des Urheber-, Film- und Wettbewerbsrecht nachzeichnen. Sie zeigen die Bedeutung der Informationssammlung für die umfängliche und analytische Befassung mit entscheidenden Fragen eines komplexen Mediensektors.

Besonders relevant waren die nationalen Umsetzungen des neuen Rechtsrahmens für elek-

tronische Kommunikationsnetze und -dienste, die Anwendung der Regelungen zum Urheber- und Datenschutzrecht in der Informationsgesellschaft und die Umsetzung und Anwendung der Richtlinie über audiovisuelle Mediendienste; daneben gewann erneut die Problematik der Rundfunkordnung und ihrer Anpassung an die Digitalisierungs- und Konvergenzentwicklungen an Gewicht. Auch geographisch z.T. über die Mitgliedstaaten der Europäischen Union hinaus reichend, fanden die Rechtsordnungen anderer Staaten, vor allem Mittel- und Osteuropas, sowie der USA wiederum großes Interesse. Rechtsvergleichend spielte die Situation in (benachbarten) westeuropäischen Ländern eine wichtige Rolle.

Das EMR war Anlaufstelle für eine Vielzahl von Anfragen interessierter Kreise zu medienrechtlichen Themen, insbesondere von Veranstaltern und Aufsichtsbehörden aus den Mitgliedstaaten des Europarates.

Innerhalb der EU kontaktieren neben den Korrespondenten des EMR auch Regierungsstellen, Medienunternehmen und Forschungsinstitute gezielt das EMR, um beispielsweise Gesetzentwürfe zu begutachten oder Probleme im Spannungsfeld von Urheber- und Wettbewerbsrecht analysieren zu lassen.

Die wissenschaftlichen Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen des EMR stehen als Ansprechpartner für die folgenden Bereiche des Medienrechts zur Verfügung:

- Recht der audiovisuellen Medien  
(aktuelle Regelungsbereiche u.a.: kommerzielle Kommunikation, Jugendschutz, Ko-Regulierung, Medienkonzentration, Aufgaben, Finanzierung und Kontrolle des öffentlich-rechtlichen Rundfunks, Zugang),
- Nationales und europäisches Wettbewerbsrecht,
- Recht der elektronischen Kommunikation,
- Urheber- und Filmrecht,
- Recht der Neuen Medien  
(insbesondere Abrufdienste, Verantwortlichkeit, Profilbildung),
- Datenschutz und
- Presserecht.

## 1. Rechtsgutachten

Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) hat das EMR gemeinsam mit dem Institut für Rundfunkrecht (IRT, Konsortialführer) ein Gutachten zum Thema

„TERRESTRISCHER HÖRFUNK:  
ZUKÜNFTIGE ENTWICKLUNG IM HINBLICK  
KONKURRIERENDER ÜBERTRAGUNGSWEGE“

erarbeitet.

Ziel dieser Studie ist es, die Möglichkeiten einer zukünftigen Entwicklung des terrestrischen Hörfunks im Hinblick auf konkurrierende Übertragungswege zu untersuchen. Sie soll die Grundlagen liefern, um eine zukunftsfähige, ökonomisch und gesellschaftlich vernünftige und mit den rechtlichen Vorgaben im Einklang stehende Strategie zur Zukunft des terrestrischen Hörfunks zu definieren. Erstellt und betreut wurde die Studie von RA Sebastian Schweda, wissenschaftlicher Mitarbeiter am EMR, mit Unterstützung von Melanie A. Zur, Rechtsreferendarin am EMR.

Das EMR wurde vom Freistaat Sachsen, vertreten durch die Sächsische Staatskanzlei mit einer wissenschaftlichen Untersuchung zum Thema

„DAS URTEIL DES BVERFG ZUM ZDF-  
STAATSVERTRAG UND DIE FRAGE DER  
GREMIENBESETZUNG“

beauftragt.

Die Untersuchung befasste sich insbesondere mit der Frage, wie zukünftig nach dem Urteil des BVerfG zum ZDF-Staatsvertrag nicht-staatliche Vertreter für den Fernsehrat bestimmt werden können, soweit sie nicht durch Benennung eines entsendeberechtigten Verbandes festgelegt sind. Das Gutachten wurde vom Wissenschaftlichen Direktor des EMR, Prof. Dr. Mark D. Cole, verfasst.

Die Arbeitsgemeinschaft Privater Rundfunk (APR) hat das EMR beauftragt, ein rechtswissenschaftliches Kurzgutachten zum Thema

„ANSPRUCH VON PROGRAMMANBIETERN, DIE  
ZUGLEICH FREQUENZUTEILUNGSNEHMER  
SIND, AUF ZUGANG ZU ANALOGEN UKW-  
ANTENNENANLAGEN GEMÄß § 21 TKG“

zu erstellen.

Das Gutachten ist eine Ergänzung des Gutachtens zum Wettbewerb beim Senderstandortbetrieb, das aufgrund eines Konsultationsverfahren der Bundesnetzagentur in Auftrag gegeben wurde. Gegenstand des Gutachtens war die Frage, inwieweit das TKG unter Berücksichtigung europäischer Richtlinien es erlaubt, Radioveranstalter von der direkten Mitbenutzung an einer Antennenanlage auszuschließen, mit der Begründung, die seien nicht als Unternehmen einzuordnen, die Dritten die Verbreitung von Rundfunksignalen ermöglichen.



## 2. Fachveranstaltungen

Im Jahr 2014 hat das Institut 14 Veranstaltungen, in Kooperation mit Partnern und Fördermitgliedern, zu aktuellen Medienrechtsfragen durchgeführt. Die *EMR-Panel* und *Fachtagungen* sind auf eine erfreulich positive Resonanz gestoßen. Teilweise konnten über 100 Teilnehmer als Gäste begrüßt werden.

Am 3. Februar 2014 fiel an der Universität des Saarlandes in Zusammenarbeit mit dem *Euro-  
pa-Institut* und des *Schwerpunktbereiches 5: Deutsches und Internationales Informations- und Medienrecht der Universität des Saarlandes* der Startschuss für das Informations- und Medienrechtliche Kolloquium (IMK Saarbrücken). Der erste Vortrag widmete sich dem Thema

„THE FUTURE EUROPEAN REGULATION OF  
INTERNET, TV AND AUDIOVISUAL  
MEDIA SERVICES  
FROM LINEAR TO NON-LINEAR TO CONVERGED  
SERVICES”

Vor dem Hintergrund des Phänomens „Connected TV“ und am Beispiel konkreter Anwendungsschwierigkeiten der AVMD-RL wie etwa der Einordnung von Sun-TV oder Playboy-TV im Vereinigten Königreich gab der Referent, Prof. Dr. Mark D. Cole der Universität Luxemburg, einen Überblick zur AVMD-RL und den aktuellen Fragestellungen. Das neugeschaffene Forum richtet sich an Studierende, Wissenschaftler, in der Praxis tätige Juristen und alle, die Interesse an

Rechtsfragen der Informationsgesellschaft haben.

Im Rahmen des Kolloquiums fanden im Laufe des Jahres drei weitere Ausgaben statt.

Am 28. April 2014 widmete sich der Justitiar des Zweiten Deutschen Fernsehens, Herr Peter Weber, dem Thema

„IM SPANNUNGSFELD VON STAATSFERNE UND  
DEMOKRATIE – DER ZDF-  
RUNDfunkSTAATSVERTRAG VOR DEM  
BUNDESVERFASSUNGSGERICHT”

Weber nahm in seinem Vortrag zu der erwarteten Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts aus der Perspektive der betroffenen Rundfunkanstalten Stellung und erläuterte, was diese für die Zukunft des öffentlich-rechtlichen Rundfunks in Deutschland bedeutet.

Am 12. Juni 2014 referierte Frau Vera von Pentz, Richterin am Bundesgerichtshof, zu folgendem Thema

„VERANTWORTLICHKEIT DES  
WEBSITEBETREIBERS FÜR  
PERSÖNLICHKEITSRECHTSVERLETZUNGEN“

Der Bundesgerichtshof hat sich in einer Reihe von Entscheidungen jüngst mit der Verantwortlichkeit von Betreibern von Internetseiten für Persönlichkeitsrechtsverletzungen befasst. In Ihrem Vortrag stellte von Pentz die Leitlinien der Rechtsprechung des BGH vor und ging auf aktuelle Rechtsentwicklungen ein, die

für Forschung und Lehre, aber auch für die juristische Praxis von Bedeutung sind.

Am 27. November 2014 sprach Herr Dr. Hermann Eicher, Justitiar des Südwestrundfunks, zum Thema

“DIE FINANZIERUNG DES ÖFFENTLICH-RECHTLICHEN RUNDFUNKS IM SPANNUNGSFELD VERFASSUNGSRECHTLICHER VORGABEN UND GESELLSCHAFTLICHER AKZEPTANZ“

Eicher, der an der Reform der Rundfunkfinanzierung für die ARD federführend beteiligt war, skizzierte in seinem Vortrag die Herausforderungen, vor der Länder, Rundfunkanstalten und GEZ bei der „Milliardenreform“ standen und stehen. Des Weiteren kommentierte er die Auswirkungen des Rundfunkbeitrags auf die Arbeit der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten und legte dar, welcher Korrekturbedarf sich rund zwei Jahre nach Einführung des neuen Modells abzeichnet.

Am 13. März 2014 wurde im Dominikanerkloster in Brüssel, in Zusammenarbeit mit der Alcatel-Lucent Stiftung für Kommunikationsforschung eine gemeinsame Konferenz zum Thema

„KONVERGENTES FERNSEHEN UND MOBILES INTERNET: STANDARDS FÜR EUROPA AUS FERNOST UND DEN USA?“

durchgeführt.

Die wissenschaftliche Tagung war gleichzeitig der Auftakt für die gemeinsame Veranstal-

tungsreihe „Technische Regulierung – regulierte Technik“ und widmete sich den technischen Spezifikationen, die im IKT-Sektor eine wesentliche Rolle spielen. Relevant dabei sind Prozesse, die zur Festlegung von Standards und Normen führen. Zum einen versuchte sich die Tagung an einer Analyse der Rolle, die der Technikgestaltung im System einer weit verstandenen „Regulierung“ des IKT-Sektors zukommt. Zum anderen wurde untersucht, wie der Rechtsrahmen beschaffen ist, der die Erarbeitung technischer Spezifikationen steuert und die Ergebnisse technischer Regulierung in verbindliche Normen überführt.

Am 4. April 2014 fand in Saarbrücken zum achten Mal in Kooperation mit der Europäischen Audiovisuellen Informationsstelle ein Expertenworkshop statt.

Das Thema lautete diesmal:

„NEUE WERBEFORMEN IN DER KONVERGENTEN AUDIOVISUELLEN WELT“

Der Workshop, der die Grundlage für die Publikation einer IRIS Spezial bildete, fand im Konferenzgebäude des Saarländischen Rundfunks in Saarbrücken statt. Gegenstand des Workshops waren Rechtsfragen rund um neue Werbeformen in einem audiovisuellen Sektor, der sich im Wandel befindet.

Am 16. April 2014 initiierte das Institut in der Vertretung des Saarlandes beim Bund in Berlin eine Diskussionsveranstaltung zum Thema:

„DIE ENTSCHEIDUNG DES BVERFG VOM 25. MÄRZ 2014 ZUM ZDF-STAATSVERTRAG“

In dieser Diskussionsveranstaltung ging es um die am 25. März 2014 vom Bundesverfassungsgericht getroffene Entscheidung zum ZDF-Staatsvertrag, konkret zur Zusammensetzung der Gremien. Gemeinsam mit den Teilnehmern wurde die Entscheidung eingeordnet, bewertet und die Auswirkungen auf die Rundfunkszene diskutiert.

Mit Unterstützung von *Sky Deutschland* organisierte das EMR zum zehnten Mal den EMR-Lunch. Der Lunch fand am 7. Mai 2014 mit dem Titel

„WER HAFTET FÜR  
URHEBERRECHTSVERLETZUNGEN IM  
INTERNET?“

statt.

Nach einer Keynote durch Herrn Rechtsanwalt Prof. Dr. Jan Bernd Nordemann, Partner in der Anwaltssozietät Boehmert & Boehmert, Berlin bot die Veranstaltung Gelegenheit, bestehende und aktuelle Fragen zu dem vorwiegend europarechtlich geprägten Haftungsregime für Internetdienstleister bei Urheberrechtsverletzungen zu erörtern. Im Sinne der E-Commerce-Richtlinie 2000/31/EG sind Zugangs- und Hostprovider grundsätzlich nicht für von Nutzern übermittelte bzw. gespeicherte Daten verantwortlich, sondern können nur unter bestimmten Voraussetzungen haftbar gemacht werden.

Am 7. Mai 2014 bot das EMR in Kooperation mit dem *Institut für Wirtschaftsrecht der Universität Kassel (IWR)*, der *LPR Hessen* sowie

der *Juristischen Gesellschaft zu Kassel* im Rahmen der Vortragsreihe „Brennpunkt, Medien und Recht“ die erste Veranstaltung in diesem Jahr zum Thema

„ALL YOU CAN READ! – WEM DAS E-BOOK  
AUF DEN MAGEN SCHLÄGT“

an.

Die Veranstaltung drehte sich um E-Books sowie die damit verbundenen Chancen, Risiken und rechtlichen Fragestellungen. Nach einer Einführung in die Thematik durch den Direktor des Max-Planck-Instituts für Innovation und Wettbewerb diskutierten Vertreter aus der Praxis in der anschließenden Paneldiskussion die Entwicklungen in der Verlagsbranche unter vielfältigen Aspekten. Neben der Frage nach neuen Geschäftsmodellen ging es u.a. auch um Self-Publishing-Konzepte und die Rivalität zwischen E-Book und dem gedruckten Buch.

Die zweite Ausgabe der Veranstaltungsreihe fand am 4. Juni 2014 statt und widmete sich dem Thema

„STAATSFEIND, FEIGLING, HELD!?! – VON  
WHISTLEBLOWERN, KRONZEUGEN UND  
INFORMANTEN“

Gegenstand waren die aktuellen Diskussionen zum Whistleblowing (dt.: Verpfeifen) und dessen rechtlichem Rahmen.

Die Veranstaltung begann mit einem Vortrag von Herrn Alexander Sander, Geschäftsführer Digitale Gesellschaft e.V., der sich für die Rechte von Whistleblowern einsetzt. In der anschließenden Paneldiskussion wurde das

Thema insbesondere durch Perspektiven aus der Praxis vertieft.

Die dritte und letzte Ausgabe der Reihe fand am *2. Juli 2014* zum Thema

„GELIEBTE SPIONE? –  
X-BOX, GOOGLE GLASS & CO.“

statt.

Enthüllungen über permanente Datenerfassungen der Geheimdienste beherrschen seit langem die Schlagzeilen. Aktuelle Entwicklungen im Datenschutzrecht sowie die Durchsetzung von Rechten auch gegenüber global agierenden Unternehmen und Institutionen wurden in der Diskussion ebenso thematisiert wie technische Ansätze und Möglichkeiten, diesen Entwicklungen zu begegnen. Nach einer Einführung durch den Vorsitzenden der Europäischen Akademie für Informationsfreiheit und Datenschutz (EAID), Herrn Peter Schaar, wurde die spannende Diskussion mit ausgewiesenen Experten zu diesem Thema fortgeführt.

In Kooperation mit der Universität Bukarest fand am *26. und 27. Mai 2014* in Rumänien eine Veranstaltung statt zum Thema

„FREE ACCESS TO INFORMATION AND  
CULTURE: BETWEEN FREEDOM OF  
EXPRESSION AND COMMERCIAL INTEREST“

Ziel der Veranstaltung war es, die Problematik der kostenlosen Erstellung von Inhalten gegenüber der kostenpflichtigen Verbreitung insbesondere im Hinblick auf die Meinungs-

freiheit, Pluralismus und Urheberrecht zu erörtern.

Im Rahmen der *Medientage München*, die vom *22. bis 24. Oktober 2014* stattfanden, hat sich das Institut zum vierzehnten Mal als Mitveranstalter beteiligt. In diesem Sinne präsentierte das EMR am *22. Oktober 2014* ein Diskussionsforum zum Thema

„HAFTUNG FÜR INHALTE – RECHT AUF  
VERGESSEN?“?

VERANTWORTLICHKEIT VON  
INTERNETDIENSTLEISTERN IN EUROPA

Das Panel bot den Teilnehmern die Gelegenheit, Fragen nach der Verantwortlichkeit von Internetdienstleistern bei Rechtsverletzungen im Internet, unter Berücksichtigung der europäischen Vorgaben und der jüngsten Rechtsprechung des EuGH (u.a. UPC Telekabel und Google Spain) zu erörtern.

Am *26. November 2014* initiierte das EMR in der Vertretung des Saarlandes beim Bund in Berlin eine ganztägige Veranstaltung zum Thema

„VIELFALTSSICHERUNG ZWISCHEN  
WIRTSCHAFTSKARTELLRECHT UND  
MEDIENKONZENTRATIONSRECHT“

Die Veranstaltung widmete sich der Frage nach der Notwendigkeit eines diensteübergreifenden Konzentrationsrechts in Zeiten der Medienkonvergenz. Die Veranstaltung fokussierte insbesondere die Fragestellung, inwieweit eine sich in immer mehr Glieder auftei-

lende Wertschöpfungskette zwischen Rundfunkanbietern und werbetreibender Wirtschaft eine angemessene Refinanzierung von Inhalten erschwert. Es bestand weitgehend Konsens darin, dass ein Zusammenwirken der Vorschriften und Behörden bzw. Einrichtungen für eine adäquate Regulierung unabdingbar ist, wengleich die unterschiedlichen Zielrichtungen von Wirtschaftskartell- und Medienkonzentrationsrecht nicht ohne Weiteres miteinander vereinbar sind.

In besonderem Maße konnten die Veranstaltungen dazu genutzt werden, die verschiedenen fachlichen Inhalte der Institutstätigkeit zu demonstrieren. Das Zusammenspiel von Auswahl relevanter Themen und Gewinnung ausgewiesener Medienwissenschaftler und -praktiker aus dem gesamten europäischen Bereich als Referenten unter der Organisation des EMR hat dazu geführt, dass sowohl die thematische Kompetenz des EMR nachgewiesen als auch die Kontakte zur Medienwirtschaft und zu den einzelnen Fachbehörden und -einrichtungen auf nationaler wie europäischer Ebene vertieft werden konnten. Dieses Konzept wird weiter verfolgt werden, einschlägige Veröffentlichungen, im Vorfeld von oder im Nachgang zu den Veranstaltungen, dienen dabei als Instrument zur Förderung von Reputation und Bekanntheit des Instituts.

### 3. Publikationen

#### 3.1 EMR-Schriftenreihe

Das EMR ist Herausgeber einer eigenen Schriftenreihe, in der die Tagungsergebnisse, Gutachten und Forschungsberichte publiziert werden. Die EMR-Schriftenreihe wird von der Nomos Verlagsgesellschaft Baden-Baden betreut.

Im Berichtszeitraum ist Band 44 der Schriftenreihe erschienen.

**Band 44** dokumentiert die Ergebnisse der Tagung „Die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 25. März 2014 zum ZDF-Staatsvertrag“, die am 16. April 2014 in Berlin durchgeführt wurde.

#### 3.2 Zulieferung zur IRIS – Rechtliche Rundschau

Im Rahmen des Partnerschaftsabkommens mit der Europäischen Audiovisuellen Informationsstelle (EAI) in Straßburg ist der Geschäftsführer des EMR – neben Vertretern des Europarates, der Europäischen Kommission und Medieninstituten aus Amsterdam, Moskau und New York – Mitglied in der Redaktion der IRIS. Im Berichtszeitraum hat er an der Strategiesitzung des erweiterten IRIS-Redaktionsausschusses teilgenommen.

##### a) IRIS Newsletter

Der monatliche, elektronische Newsletter „IRIS – Rechtliche Rundschau der Europäischen Audiovisuellen Informationsstelle“, der über die Entwicklung des Medienrechts in Europa informiert, wird allen interessierten

Lesern kostenlos und dreisprachig zur Verfügung gestellt und kann auch über die Website der Informationsstelle heruntergeladen werden. Die Mitarbeiter des EMR haben im letzten Jahr 161 „Abstracts“ im IRIS Newsletter veröffentlicht. Damit konnte ein maßgeblicher Anteil zum Inhalt des Newsletters beigesteuert werden. Abstracts, die aus Platzgründen dort nicht veröffentlicht werden konnten, wurden direkt in die Datenbank IRIS Merlin aufgenommen.

Neben der Zulieferung eigener Abstracts werden in Zusammenarbeit mit den Korrespondenten des EMR Media Network geeignete Themen für Beiträge aus den mittel- und osteuropäischen Ländern ausgewählt, mit den Experten in den einzelnen Ländern koordiniert und an die Europäische Audiovisuelle Informationsstelle nach Straßburg weitergeleitet.

Die europaweite Verteilung des „IRIS Newsletters“ unterstützt die Reputation des Instituts und die Verbreitung der im Rahmen der Forschung gewonnenen Informationen.

Eine detaillierte Übersicht, die Inhalt und Spektrum der vom Institut für Europäisches Medienrecht zur Verfügung gestellten Kurzbeiträge dokumentiert, finden Sie in *Anhang 1* zu diesem Bericht.

#### *b) IRIS plus*

Durch die Veröffentlichung der im dreimonatlichen Turnus erscheinenden *IRIS plus* wurde auch im Jahr 2014 das Konzept weiter verfolgt, die vertiefte, oft auch rechtsvergleichende Behandlung einzelner Themen des audiovi-

uellen Sektors zu ermöglichen. Sie bildet damit eine wichtige Ergänzung zu dem aktualitätsorientierten IRIS Newsletter. *IRIS plus* bietet eine Kombination aus einem Leitbeitrag, einer Zusammenstellung von Einzelberichterstattungen sowie ein Zoom-Kapitel mit Übersichtstabellen, aktuellen Marktdaten oder anderen praktischen Informationen.

EMR-LEITBEITRAG zur *IRIS plus* 2014:

*Bachmeier, C.*, Barrierefreier Zugang zu audiovisuellen Inhalten: Ein grundlegendes Menschenrecht, in: *IRIS plus* 2014-3: „Medienzugang für alle“

#### *c) IRIS Spezial*

Unter dem Titel „*Videoabrufdienste und die Förderung europäischer Werke*“ hat die Europäische Audiovisuelle Informationsstelle in 2013 (Erscheinungsdatum Januar 2014) eine *IRIS Spezial* herausgegeben. Die *IRIS Spezial*-Serie ermöglicht die Wiedergabe umfangreicherer Studien zu juristischen Themen, die für den audiovisuellen Sektor von Relevanz sind. Die Publikation basiert auf einem Workshop, der in Kooperation mit IViR und der Informationsstelle und mit Unterstützung des EMR am 18. März 2013 in Amsterdam stattfand. Das Institut war als Partnerorganisation der Informationsstelle intensiv an der inhaltlichen Konzeption der Publikation beteiligt.

Im Nachgang zum erwähnten EAI-Workshop am 4. April 2014 in Saarbrücken ist unter Federführung des EMR die *IRIS Spezial* mit dem Titel „*Neue Werbeformen in der konvergenten*

audiovisuellen Welt“ entstanden, die den Workshop dokumentiert. Dem ausführlichen Tagungsbericht von Peter Matzneller und Jenny Metzdorf (Universität Luxemburg) folgen die verschriftlichten Versionen der Vorträge und Debattenbeiträge der beteiligten Referenten.

### 3.3 *Mitarbeit in der MultiMedia und Recht*

Auch im Jahr 2014 hat das EMR die Veröffentlichung einer eigenen Kolumne in dem 14-täglichen, elektronischen Newsletter „Newsdienst MMR-Aktuell“ der Zeitschrift *MultiMedia & Recht* (MMR) fortgeführt. Hinzu trat im Berichtsjahr die eigene Kolumne im „Newsdienst ZD-Aktuell“ der Zeitschrift für Datenschutz, die wie die MMR im Beck-Verlag erscheint.

Berichtet wird gleichermaßen über neue medienpolitische Initiativen wie über jüngst veröffentlichte Rechtsakte der Europäischen Union, des Europarates, der europäischen Staaten sowie der USA. Der thematische Schwerpunkt ist im Bereich des Rundfunk- und Telekommunikationsrechts sowie des Rechts der neuen Medien anzusiedeln. Im Jahr 2014 wurden 190 Kurzbeiträge im Newsdienst MMR-Aktuell sowie 19 Kurzbeiträge in der ZD-Aktuell publiziert. Eine detaillierte Übersicht über die einzelnen Artikel aus dem EMR finden Sie in *Anhang 2* zu diesem Bericht.

### 3.4 *Sonstige Publikationen*

In der Zeitschrift *Kommunikation & Recht*, Heft 3/14 erschien ein Aufsatz von Herrn Dr.

Christian Lewke, damaliger wissenschaftlicher Mitarbeiter des EMR, zum Thema „Die neue Kinomitteilung ist da – Regelungen und rechtliche Zweifelsfragen in ihrer Relevanz für die Praxis der Filmförderung“.

In der Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht (AfP), Heft 1/2014 erschien in der Rubrik „Kurzbeiträge“ ein Aufsatz von Herrn Dr. Martin Rupp, damaliger wissenschaftlicher Mitarbeiter des EMR, zum Thema „Das Urheberrecht der Europäischen Union auf dem Prüfstand“.

Im März 2014 wurde die Broschüre „Europäische Medienpolitik: Themen – Akteure – Prozesse“, die das Institut für die *medienanstalten*, vertreten durch den Beauftragten für Europa der Direktorenkonferenz der Landesmedienanstalten erstellt hat, veröffentlicht unter: [http://www.medienanstalt-mv.de/media/publication/57/Europaeische\\_Medienpolitik\\_2013.pdf](http://www.medienanstalt-mv.de/media/publication/57/Europaeische_Medienpolitik_2013.pdf)

Ferner erschien in der Zeitschrift *MultiMedia und Recht*, Heft 4/2014 ein Aufsatz von Herrn Dr. Martin Rupp, damaliger wissenschaftlicher Mitarbeiter des EMR, zum Thema „Die Richtlinie über Verwertungsgesellschaften und Mehrgebietslizenzen“.

In der Rubrik „Dokumentation“ der *epd medien* Nr. 20 vom 16. Mai 2014 erschien in gekürzter Form der Vortrag von Herrn Peter Weber, Justitiar des ZDF, „Grundsätze ausdrücklich unterstützt“, zum Urteil des Bundesverfassungsgerichts, den er am 28. April

2014 anlässlich des Informations- und Medienrechtlichen Kolloquiums in Saarbrücken gehalten hat.

In der Zeitschrift Newsdienst MMR-Aktuell, Ausgabe 23/2014 vom 28. Oktober 2014, erschien ein Kurz-Aufsatz von Sebastian Schweda zum Thema „Menschenrechte im Netz: Die Türkei richtet das IGF 2014 aus“.

Unter dem Titel „Studie zu den Folgen des EuGH-Urteils zur Vorratsdatenspeicherung. Auswirkungen auf Mitgliedsstaaten, EU-Rechtsakte und internationale Abkommen“, ist ein Aufsatz vom Wiss. Direktor Prof. Dr. Cole (gemeinsam mit Franziska Boehm) in der Zeitschrift für Datenschutz (ZD) Ausgabe 11/2014 erschienen.

In der NJW ist ein analytischer Bericht von Cristina Bachmeier zur 116. Tagung des Studienkreises für Presserecht und Pressefreiheit zum Thema „25 Jahre Medienentwicklung im Osten“ erschienen.

Daneben sind eine Reihe von weiteren Publikationen von Mitgliedern des Direktoriums und des Vorstands zu erwähnen, die in Kapitel IV. „Vorstand/Direktorium“ aufgeführt sind.

### 3.5 *Rechtlicher Informationsdienst*

Im Berichtszeitraum wurden an das EMR eine Reihe von Anfragen zum europäischen und nationalen Medienrecht gerichtet. So gab das Institut beispielsweise Auskunft über die Hintergründe der Überarbeitung der Werberichtli-

nie der Landesmedienanstalten, insbesondere im Bereich Produktplatzierung.

Des Weiteren wurde einem Korrespondenten aus dem Kreis des EMR-Media-Network auf Anfrage ausführlich dargelegt, wie der Rundfunk in Deutschland organisiert ist und welche Bestimmungen insbesondere in Bezug auf einen barrierefreien Zugang zu Medieninhalten für Menschen mit Behinderung gelten.

## 4. **Das EMR in den Medien**

Im Berichtsjahr hatte das EMR mehrere Male die Gelegenheit, die eigene Expertise über verschiedene Medien öffentlichkeitswirksam darzustellen. Aktuelle medienrechtliche Ereignisse waren der Anlass für zahlreiche Presseanfragen, die in Stellungnahmen und Interviews für Fernseh- und Hörfunkanbieter mündeten.

So hat der Direktor, Prof. Dr. Stephan Ory, dem Fernsehmagazin Brisant ein Interview zu möglichen rechtlichen Folgen einer unerlaubten Veröffentlichung der Krankenakte von Michael Schumacher gegeben.

Das Urteil des EuGH zu Google Spain gab Anlass für ein Interview des Direktors in der Saarbrücker Zeitung sowie für ein ausführliches Gespräch von Sebastian Schweda mit dem Online-Radiosender detektor.fm. Darüber hinaus war Sebastian Schweda zu Gast in der Nachrichtensendung „Aktuell“ des Saarländischen Rundfunks.



Auch das Urteil des EuGH zur Vorratsdatenspeicherungsrichtlinie führte zu einer Einladung von Sebastian Schweda in die Nachrichtensendung „Aktuell“ des SR sowie zu einem Interview mit dem Radiosender detektor.fm.

Daneben hatte der neue Wissenschaftliche Direktor, Prof. Dr. Mark D. Cole, im Zuge seiner Amtsübernahme Gelegenheit, in einem Interview mit dem luxemburgischen Radiosender 100,7 Gelegenheit, das EMR und seine Tätigkeitsschwerpunkte zu präsentieren.

## 5. Partnerschaftsabkommen mit der EAI

Das Institut für Europäisches Medienrecht ist seit 1994 Partnerorganisation der Europäischen Audiovisuellen Informationsstelle (EAI) in Straßburg, die von der Mehrzahl der Mitgliedstaaten des Europarates und der Europäischen Union getragen wird. Im Rahmen der Zusammenarbeit mit der EAI ist das Institut neben der Zulieferung zum IRIS Newsletter unter anderem für die Beobachtung und Dokumentation der Entwicklung des Medienrechts in den mittel- und osteuropäischen Staaten zuständig. Über das *Korrespondenten-Netzwerk* „EMR Media Network“ sowie durch eine Vielzahl eigener Recherchetätigkeiten werden aktuell die relevanten Gesetze und Urteile beschafft, ausgewertet, dokumentiert und nach Straßburg weitergeleitet.

Die Arbeiten im zurückliegenden Jahr haben zu einer weiteren Intensivierung der Zusammenarbeit mit der Informationsstelle geführt. Die Kontakte zu den Auslandskorrespondenten

konnten in diesem Zusammenhang stabilisiert werden, so dass zu sehr vielen Ländern eine Reihe verlässlicher Kommunikationsbeziehungen besteht.

Aufgrund der erfolgreichen Zusammenarbeit im zurückliegenden Zeitraum wurde das Partnerschaftsabkommen des EMR mit der Informationsstelle erneut verlängert. Das Institut bleibt damit für den Bereich „Rechtliche Information“ der EAI auch in Zukunft deren Partnerorganisation.

Bestandteil des Partnerschaftsabkommens ist zudem die Mitarbeit im Beratenden Ausschuss der Informationsstelle. Das EMR ist dort offizielles Mitglied; im Jahr 2014 hat der Geschäftsführer an der Sitzung dieses Gremiums, dem alle europäischen Fachverbände der audiovisuellen Industrie sowie die Partnerorganisationen der Informationsstelle angehören, teilgenommen.

## 6. Medieninformationssysteme

### 6.1. *DE*utsches MedienInformationssystem – *DEMIS*

Im Berichtszeitraum wurde die Online-Datenbank *DEMIS* – *Deutsches Medieninformationssystem* – kontinuierlich an die Umgebung des neuen Internetauftritts des EMR angepasst. Die Datenbank wird nach wie vor insbesondere von den juristischen Abteilungen der deutschen Landesmedienanstalten genutzt. Durch fortlaufende Einarbeitung der deutschen und europäischen Medienrechtsprechung wird die Nutzung der Datenbank weiter optimiert. Aus dem Kreis der Landesmedienanstalten wurde

die nach juristischen Kriterien erfolgte Aufbereitung der Gerichtsentscheidungen durch das EMR (Bildung von Leitsätzen, Verschlagwortung, Ermittlung relevanter Normen) als sehr hilfreich bewertet.

Der DEMIS-Newsletter, der monatlich per E-Mail versandt wird und über alle neu in die Rechtsdatenbank aufgenommenen Entscheidungen informiert, wurde fortgeführt. Er ermöglicht den Zugriff auf nähere Informationen zu einzelnen Urteilen und Beschlüssen sowie den anschließenden direkten Aufruf der Dokumente aus der Datenbank. Zahlreich sind die Rückmeldungen der Adressaten des Newsletters, die an ihren unterschiedlichen Wirkungsstätten diese Informationsquelle nicht mehr missen wollen und die Leistung des EMR als echte Arbeitsgrundlage begreifen.

Zum Jahresschluss umfasst die Datenbank annähernd 2.400 Entscheidungen der europäischen und deutschen Gerichte und Behörden zum Medienrecht.

#### 6.2. *Europäisches MedienInformationssystem – EMIS*

Ende des Jahres 2012 wurden die Inhalte des Europäischen MedienInformationSystems – EMIS – in eine neue softwaretechnische Umgebung überführt; sie werden seitdem in einer aktualisierten Serverumgebung gehostet. Im Zuge dieser Umstrukturierungen wurde beschlossen, die Datenbank nicht mehr öffentlich zugänglich zu machen; sie wird im EMR aber weiterhin für Recherchen insbesondere bei der Bearbeitung von ländervergleichenden Studien

genutzt. In diesem Sinne erleichtert die Rechtsdatenbank EMIS die Arbeit der Mitarbeiter des Instituts wesentlich, da sie effektive und umfangreiche Recherchemöglichkeiten bietet

Zum Ende des Berichtszeitraumes enthält die Datenbank mehr als 1.750 Rechtsakte der Mediengesetzgebung der Europäischen Union, des Europarates sowie von etwa 40 europäischen Ländern in einer oder mehreren der drei Systemsprachen Deutsch, Englisch und Französisch.

## II. Personal

Zum Jahresende 2014 sind neben dem Geschäftsführer drei weitere Volljuristen und eine Assistentin angestellt. Der Direktor und weitere wissenschaftliche Mitarbeiter des Instituts sind als Anwälte zugelassen. Im Laufe des Jahres 2014 konnte eine Referendarin in der Wahlstation ausgebildet werden.

Drei studentische Hilfskräfte sowie eine Praktikantin waren zudem für das Projekt DEMIS am EMR tätig.

## III. Haushalt

Im Laufe des Jahres 2014 wurden die Bemühungen fortgesetzt, den durch Auftragsarbeiten akquirierten Anteil der Eigenmittel im Verhältnis zu den Fördermitteln weiter zu steigern, um so die Finanzlage des Instituts langfristig zu stabilisieren. Der Haushalt konnte unter Verwendung von Mitteln aus Vorjahren mit einem leichten Plus abgeschlossen werden.

Einzelheiten sind dem im Rahmen der Mitgliederversammlung am 18. Dezember 2014 vorzulegenden Jahresbericht und dem Bericht der Kassenprüfer für das Haushaltsjahr 2013 zu entnehmen.

#### IV. Vorstand/Direktorium

Die Mitgliederversammlung des Instituts für Europäisches Medienrecht hat im Dezember 2014 den Vorstand entlastet.

Im Verlauf des Jahres 2014 haben 3 ordentliche Vorstandssitzungen stattgefunden, in denen die Aktivitäten des Instituts erörtert, neue Projekte beschlossen sowie die weitere strategische Ausrichtung des EMR festgelegt wurden.

Mitglieder des Vorstands und des Direktoriums sind auch im Jahre 2014 in der Lehre aktiv gewesen; Vorlesungen, Seminare und Kolloquien wurden u.a. in Zusammenarbeit mit der Universität des Saarlandes und der dortigen Fachschaft sowie dem Europa-Institut angeboten.

Das Direktorium hat regelmäßig etwa im Abstand von sechs Wochen getagt. Dabei wurden die Veranstaltungen für das Jahr 2014 geplant sowie die Aktivitäten des EMR, seine Organisation sowie die personelle und finanzielle Ausstattung behandelt.

#### Vorträge/Veröffentlichungen der Vorstandsmitglieder (Auswahl):

*RA Prof. Dr. Stephan Ory, Vorsitzender*

##### Vorträge

Moderation EMR-Diskussionsveranstaltung „Die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 25. März 2014 zum ZDF-Staatsvertrag, 16.4.2014, Berlin.

„Legislative Initiatives (harmonization) at EU-Level“, 27.5.2014, EMR-Veranstaltung zum Thema „Free Access to Information and Culture: Between Freedom of Expression and Commercial Interest“, in Kooperation mit der Universität Bukarest, 26.-27.5.2014, Bukarest.

Begrüßung und Einführung, Sitzung des EMR-Forschungsbeirates „Rohstoff Information: Wer hebt den Schatz?“, 24.9.2014, Saarbrücken.

Teilnahme informelles Abendessen zum Thema digitales Zeitalter, auf Einladung des Bundesministers der Justiz und für Verbraucherschutz, 30.9.2014, Berlin.

„Landesgesetzliche Vorschriften zur Zusammensetzung von Rundfunkveranstaltern“, EMR-Veranstaltung: „Vielfaltssicherung zwischen Wirtschaftskartellrecht und Medienkonzentrationsrecht“, 26.11.2014, Berlin.

Begrüßung und Einführung, „Haftung für Inhalte – Recht auf Vergessen?“ Verantwortlichkeit von Internetdienstleistern in Europa, 22.10.2014 im Rahmen der Medientage München.

##### Veröffentlichungen

„Das Urhebervertragsrecht vor dem BVerfG“, in: AfP, Heft 1/2014, 45. Jg., S. 23 ff.

„30 Jahre privates Radio und kein bisschen leiser“. Das Radio lebt und zwar gut, in: pro media, Heft 3/2014.

„Volontäre fallen nicht unter das Mindestlohngesetz“, Kurzbeitrag in AfP, Heft 4/2014, 45. Jg., S. 308-309.

„Nicht schon wieder die Glaubensfrage. Radiobranche fordert Euro-Chip“, in: pro media, Heft 4/2014.

„Terra Incognita“, in: pro media, Heft 12/2014.

*Dr. Norbert Holzer, 1. Stv. Vorsitzender (bis 30.6.2014):*

##### Vorträge

Begrüßung „New Forms of Commercial Communications in a Converged Audiovisual Sector“, Workshop in Kooperation mit der Europäischen Audiovisuellen Informationsstelle, 4.4.2014, Saarbrücken.

Begrüßung und thematische Einführung „Die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 25. März 2014 zum ZDF-Staatsvertrag“, 16.4.2014, Berlin.

#### Veröffentlichungen

„Begrüßung und Einführung“, in: „Das Urteil des BVerfG zum ZDF-Staatsvertrag“, Schriftenreihe des Instituts für Europäisches Medienrecht, Band 44, Nomos Verlag, 2014, S. 13-15.

*Dr. Jörg Ukrow, 2. Stv. Vorsitzender:*

#### Vorträge

Eingangsstatement „Welche Schlussfolgerungen lassen sich aus der Entscheidung für andere Bereiche ableiten (Zusammensetzung der Gremien der Medienanstalten, Staatsferne bei Bedarfskonzepten usw.)?“, Diskussionsveranstaltung zum Thema „Die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 25. März 2014 zum ZDF-Staatsvertrag, 16.4.2014, Berlin.

Moderation EMR-Lunch „Wer haftet für Urheberrechtsverletzungen im Internet?“, in Kooperation mit Sky, 7.5.2014, Berlin.

„Glückspielwerbung und Jugendschutz – Eine Quadratur regulatorischer Kreise?“, Vortrag bei der Fachveranstaltung „Glücksspiel kann süchtig machen!“, der Landesmedienanstalt Saarland, des Landesinstituts für Präventives Handeln und der Landesfachstelle Glücksspielsucht Saar, 8.10.2014, Saarbrücken.

#### Veröffentlichungen

„Das ZDF-Urteil zu Vielfaltssicherung und Staatsferne des Rundfunks“, in: „Das Urteil des BVerfG zum ZDF-Staatsvertrag“, Schriftenreihe des Instituts für Europäisches Medienrecht, Band 44, Nomos Verlag, 2014, S. 65-69.

Kommentierung der Art. 63 bis 66 AEUV, in: Grabitz/Hilf/Nettesheim, Das Recht der Europäischen Union, München 2104 (erscheint demnächst).

„Von Luxemburg lernen heißt Integrationsgrenzen bestimmen. Anmerkungen zur Vorlage-Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 14. Januar 2014“, in: ZEuS 2/2014, S. 119 ff.

„Rundfunkregulierung – staatsfern, parteienfern, weiter nicht modern?“, EMR – Das aktuelle Stichwort v. 25.03.2014, abrufbar unter [http://www.emr-sb.de/tl\\_files/EMR-](http://www.emr-sb.de/tl_files/EMR-)

SB/content/PDF/AVM-Beitraege/Stichwort-ZDF-140325.pdf

„Zusätzliche Tragweite: Das ZDF-Urteil und die Folgen für die Aufsicht über den privaten Rundfunk“, in: Funkkorrespondenz 2014, Nr. 30-31, S. 3 ff.

*RA Helmut G. Bauer, Mitglied:*

#### Vorträge

Moderation der Podiumsdiskussion: „DVB-T2 – Quo Vadis?“, im Rahmen der Medientage München, 23.10.2014, München.

*Prof. Thomas Kleist, Mitglied:*

#### Vorträge

„Tagesschau-App und Drei-Stufentest – Dürfen ARD und ZDF wirklich alles im Internet?“, Podiumsdiskussion, im Rahmen der Medientage München, 23.10.2014, München.

*RA Reinhold Kopp, Mitglied:*

#### Vorträge

Begrüßung EMR-Lunch „Wer haftet für Urheberrechtsverletzungen im Internet?“, in Kooperation mit Sky, 7.5.2014, Berlin.

#### Veröffentlichungen

„Reaktionen von Verbänden gegenüber ihren Mitgliedern auf Kartellrechtsverstöße“, in: Corporate Compliance Zeitschrift (CCZ), 5/2014 zusammen mit Pischel, Gerhard), S. 198-204.

Editorial „CSR-Richtlinie der EU, in: Compliance-Berater (CB), 12/2014, 2.12.2014.

„Tone from the Top“, Geschäftsleitung und Aufsichtsorgan müssen beim Thema Compliance sachgerecht kooperieren, in: Deutscher Anwaltspiegel, Ausgabe 24, 3. Dezember 2014, S. 6-8.

*RA Gernot Lehr, Mitglied:*

#### Vorträge

„Kampagnen in und von Politik und Journalismus“, Fachtagung der Communicatio Socialis (Zeitschrift für Medienethik und Kommunikation in Kirche und Gesellschaft) „Täuschung, Inszenierung und Fälschung“, 9.1.2014.

„Persönlichkeitsrecht 2.0 – Algorithmen“, Veranstaltungsreihe im WS 2013/2014 „Entfaltung und

Verletzung im Internet“, Humboldt-Universität Berlin, 6.2.2014, Berlin.

„Die Verdachtsberichterstattung“, Deutsche Richterakademie Wustrau, Tagung „Aktuelle Fragen des Presse- und Äußerungsrechts“, 3.9.2014.

„Vor Gott und Menschen – Journalismus zwischen Aufklärung und Skandalisierung“, Teilnahme an Podiumsdiskussion, Evangelischer Medienkongress „Daten – Medien – Religion, 24.9.2014, Leipzig.

„Persönlichkeitsrechte Beteiligter in Ermittlungs- und Gerichtsverfahren“, Deutsche Richterakademie Trier „Workshop zur Strafjustiz und Öffentlichkeit“, 15.10.2014, Trier.

„Persönlichkeitsrechte Beteiligter in Ermittlungs- und Gerichtsverfahren“, Weihnachtstagung für Richter und Staatsanwälte des Freistaats Bayern „Gerichtsverfahren im Fokus der Öffentlichkeit“, 17.12.2014, Fischbachau.

#### Veröffentlichungen

„Strafverteidigung und Medien“, in: Münchner Anwaltshandbuch Strafverteidigung, Hrsg. Widmaier/Müller/Schlothauer, 2. Aufl. 2014, S. 906 ff.

„Wie ist es um den Persönlichkeitsschutz im Internet bestellt?“, in: Bonner Rechtsjournal 2014, S. 13 ff.

*Dr. Christopher Wolf, Mitglied*

#### Veröffentlichungen

„Mehr als ARTE und Orchesterpolitik“, in: „Politik und Kultur Dossier – Sind wir noch auf Sendung – Dossier öffentlich-rechtlicher Rundfunk“, des Deutschen Kulturrats e.V. von Zimmermann, Olaf, Geißler, Theo (Hrsg.), 2014.

#### **Vorträge/Veröffentlichungen der Direktionsmitglieder:**

*RA Prof. Dr. Stephan Ory, Direktor:*

(siehe Vorstand)

*Prof. Dr. Mark D. Cole, Wiss. Direktor:*

#### Vorträge (Auswahl)

„The Future European Regulation of Internet, TV and Audiovisual Media Services“, Vortrag im Rahmen der Veranstaltung des Europa-Instituts (EI), des Schwerpunktbereiches 5 und des Instituts für Europäisches Medienrecht, 3.2.2014, Universität des Saarlandes.

„The Current Legal Framework“, Vortrag im Rahmen des Workshops „New Forms of Commercial Communications in a Converged Audiovisual Sector“, in Kooperation mit der Europäischen Audiovisuellen Informationsstelle, 4.4.2014, Saarbrücken.

Begrüßung, Einleitung und Moderation, EMR-Veranstaltung: „Vielfaltssicherung zwischen Wirtschaftskartellrecht und Medienkonzentrationsrecht“, 26.11.2014, Berlin.

Moderation, „Haftung für Inhalte – Recht auf Vergessen?“ Verantwortlichkeit von Internetdienstleistern in Europa, 22.10.2013 im Rahmen der Mediennetze München.

Podiumsdiskussion „Kann man Jugendmedienschutz noch national denken?“, im Rahmen der Veranstaltung von KJM und den Medienanstalten „KJM im Dialog: Entgrenzte Medien – begrenzte Regulierung, 11.11.2014, Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt, Berlin.

Begrüßung und Einleitung, EMR-Veranstaltung: „Vielfaltssicherung zwischen Wirtschaftskartellrecht und Medienkonzentrationsrecht, 26.11.2014, Vertretung des Saarlandes beim Bund, Berlin.

#### Veröffentlichungen

Editorial: „Vorratsdatenspeicherung und (k)ein Ende?“, in: MMR 9/2014, 17. Jg., vom 10. September 2014, zusammen mit Prof. Dr. Franziska Boehm, S. 569-570.

„Studie zu den Folgen des EuGH-Urteils zur Vorratsdatenspeicherung. Auswirkungen auf Mitgliedsstaaten, EU-Rechtsakte und internationale Abkommen“, in: ZD 11/2014, zusammen mit Prof. Dr. Franziska Boehm, S. 553 ff.

„Übereinkommen des Europarats zur Computerkriminalität ratifiziert“, in: IRIS-Newsletter, Ausgabe 2014/10, herausgegeben von der Europäischen Audiovisuellen Informationsstelle, Straßburg, zusammen mit Jenny Metzendorf.

*Peter Matzneller, Geschäftsführer:*

#### Vorträge

Begrüßung und Moderation der Podiumsdiskussion „Konvergentes Fernsehen und mobiles Internet – Standards für Europa aus Fernost und den USA?“, Tagung in Zusammenarbeit mit der Alcatel-Lucent Stiftung für Kommunikationsforschung, 13.3.2014, Brüssel.

„Freedom of the Press as a Barrier for Copyright Protection?“, 16.5.2014, Vortrag „Annual Conference on European Copyright Law 2014“, ERA, 15.-16. Mai 2014, Trier.

Moderation der Podiumsdiskussion „Anforderungen an ein modernes Medienkartellrecht“, EMR-Veranstaltung: „Vielfaltssicherung zwischen Wirtschaftskartellrecht und Medienkonzentrationsrecht, 26.11.2014, Vertretung des Saarlandes beim Bund, Berlin.

„Auswirkungen von TTIP, CETA & CO. auf audiovisuelle Medien und kulturelle Vielfalt“, 25.11.2014, Vortrag anlässlich des Wirtschaftspolitischen Workshops für Journalisten der Konrad Adenauer Stiftung, 24./25.11.2014, Frankfurt.

„Overview of co- and self-regulatory commitments“, Vortrag, „Empowering users: rating systems, protection tools and media literacy across Europe“, Workshop der EAI und EPRA, 15.12.2014, Straßburg.

#### Veröffentlichungen

Anmerkung zum Urteil des OVG Koblenz: Kein Programmhinweis in Werbetrenner, in: MMR 9/2014, 17 Jg., vom 10. September 2014, S. 638-640.

Tagungsbericht zum EAI-Workshop “New Forms of Commercial Communications in a Converged Audiovisual Sector”, in: IRIS Spezial 2014.

#### **Vorträge der wissenschaftl. Mitarbeiter:**

##### Dr. Martin Rupp:

„Article 10 ECHR and the Shutdown of ERT“, Veranstaltung im Rahmen des DJV-Europatag, 12.2.2014, Brüssel.

##### RA Sebastian Schweda:

„Vorratsdatenspeicherung: wird sie wiederkommen?“ beim CAST-WORKSHOP: Recht und IT-Sicherheit „Datenschutz und Datensicherheit in der Neuen Legislaturperiode“, 27.3.2014, Darmstadt.

„Datenschutzrechtliche Fragestellungen beim Cloud-Computing aus europäischer Sicht“, Symposium der ARD.ZDF Medienakademie und des Instituts für Rundfunktechnik (IRT), „Cloud Computing im Rundfunk – Chancen und Risiken für Programm und Produktion“, 3.-4.6.2014, Mainz.

##### Cristina Bachmeier:

Moderation der EMR-Veranstaltung „Free access to information and culture: between freedom of expression and commercial interest“, 26.-27.5.2014, Bukarest.

„Deutsche und europäische Rechtsprechung zur Verdachtsberichterstattung und zum Schutz von Journalisten bzw. von journalistischen Quellen“, Vortrag im Rahmen der SEEMO (South East Euro-

pe Media Organisation)-Veranstaltung zur Pressefreiheit, 23.9.2014, Bukarest, Rumänien.

„Landesgesetzliche Vorschriften zu Zusammensetzung von Rundfunkveranstaltern“, Vortrag EMR-Veranstaltung: „Vielfaltssicherung zwischen Wirtschaftskartellrecht und Medienkonzentrationsrecht, 26.11.2014, Vertretung des Saarlandes beim Bund, Berlin.

#### **V. EMR-Forschungsbeirat**

Am 24. September 2014 lud das EMR in die Universität des Saarlandes zu seiner diesjährigen Sitzung des Forschungsbeirats ein. Die Sitzung befasste sich zum einen inhaltlich mit dem Thema „Rohstoff Information: Wer hebt den Schatz?“, zum anderen wurde über den Beirat und dessen Rolle bei den verschiedenen Tätigkeiten des Instituts gesprochen sowie deren Perspektiven erörtert. Die Mitglieder des Forschungsbeirats wurden im abgelaufenen Jahr über die forschungsrelevanten Tätigkeiten des EMR unterrichtet; ferner fand eine regelmäßige Information über die EMR-Tagungen und die Veröffentlichungen aus dem Institut statt. Im Berichtszeitraum ist es gelungen, weitere Mitglieder für den Forschungsbeirat zu gewinnen. Prof. Dr. Mark D. Cole wurde zum 1. Juli 2014 zum Vorsitzenden des Beirates berufen.

Dem Forschungsbeirat gehören folgende Personen als Mitglieder an:

- Prof. Dr. Mark D. **Cole**, Université du Luxembourg (Vorsitzender)
- Dr. Martin **von Albrecht**, Rechtsanwalt, K&L Gates, Berlin
- Dr. Gerd **Bauer**, Landesmedienanstalt Saarland

- Prof. Dr. Georg **Borges**, Ruhr-Universität Bochum
- Dr. Martin **Dumermuth**, Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement (EJPD), Bern
- RA Prof. Dr. Carl-Eugen **Eberle**, ehem. ZDF, Mainz
- Prof. Dr. Nico van **Eijk**, Institute for Information Law (IViR), Universität Amsterdam
- Prof. Dr. Thomas **Giegerich**, Direktor des Europa-Instituts, Universität des Saarlandes
- Prof. Dr. Christoph **Gröpl**, Lehrstuhl für Staats- und Verwaltungsrecht, deutsches und europäisches Finanz- und Steuerrecht, Universität des Saarlandes
- Dr. Werner **Hahn**, NDR, Hamburg
- Prof. Dr. Karl-Eberhard **Hain**, Direktor Institut für Medien- und Kommunikationsrecht, Universität zu Köln
- Prof. Dr. Maximilian **Herberger**, ehem. Universität des Saarlandes
- Prof. Dr. Michael **Holoubek**, Wirtschaftsuniversität Wien
- Prof. Dr. Bernd **Holznagel**, Westfälische Wilhelms-Universität Münster
- Annette **Kümmel**, ProSiebenSat.1 Media AG, Unterföhring
- Boris **Lochthofen**, Unternehmenskommunikation, Regiocast GmbH & Co. KG., Leipzig
- Prof. Dr. Jan Henrik **Klement**, Lehrstuhl für Staats- und Verwaltungsrecht, Universität des Saarlandes
- Dr. Josef **Lusser**, ORF, Wien
- Sabine **Maass**, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Berlin
- Holger **Paesler**, Geschäftsführer, Verlagsgruppe Ebener Ulm
- Bernd **Radeck**, Saarländischer Rundfunk
- Prof. Dr. Wolf-Dieter **Ring**, ehem. BLM, München
- Alexander **Scheuer**, Deutsche Telekom AG, Bonn
- Dr. Tobias **Schmid**, RTL Television, Köln
- Dr. Annette **Schumacher**, Kabel Deutschland
- Prof. Dr. Christoph **Sorge**, Juris-Stiftungsprofessur für Rechtsinformatik, Universität des Saarlandes
- Prof. Wolfgang **Thaenert**, Hessische Landesanstalt für Privaten Rundfunk (LPR Hessen)
- Peter **Weber**, ZDF Mainz
- Wolfgang **Wohnhas**, Referatsleiter beim Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM), Berlin

## VI. Mitgliedschaft beim EMR

Das EMR hat 61 ordentliche Mitglieder. Im Berichtszeitraum konnte die Verwertungsgesellschaft der Film- und Fernsehproduzenten mbH als weiteres Fördermitglied gewonnen werden.

## VII. Büro Brüssel / Verbindungsbüro Berlin

Das Institut wird mit einer Kommunikationsadresse in Brüssel, in der Vertretung des Saarlandes bei der EU, und in Berlin, bei der

HEUSSEN Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, repräsentiert.

### VIII. Bibliothek

Im Berichtszeitraum wurde der Bestand der EMR-BIBLIOTHEK mit einschlägiger Medienrechtsliteratur fortlaufend aktualisiert.

### IX. Öffentlichkeitsarbeit

- Die *EMR-Informationsmappe* und die *Imagebroschüre des EMR* wurden im Berichtszeitraum an Interessenten anlässlich der EMR-Veranstaltungen sowie bei Besuchen verteilt.

- Der *Internetauftritt* des EMR bietet einen übersichtlich gestalteten und umfassenden Überblick über das Institut und die handelnden Personen sowie die vom EMR bearbeiteten Themen, aufgeschlüsselt in verschiedene Rubriken. Zudem wurden die Bemühungen intensiviert, durch aktuelle Nachrichten über Rechtsprechung, Kurzanalysen und Pressemitteilungen unmittelbar über relevante medienrechtliche Entwicklungen zu berichten.

- Die Info-Blätter mit dem Signum *EMR Intern*, die aktuell und zielgruppengenaue über die Aktivitäten und Projekten des Instituts informieren, sind auch in 2014 per Email versandt worden.

- Das EMR hat den Versand von *Presse-Informationen* fortgeführt. Dieser Dienst informiert Mitglieder und Vertreter der Medien regelmäßig über neue Aktivitäten des EMR, so z.B. die Durchführung von Veranstaltungen oder das Erscheinen von neuen Bänden der

EMR-Schriftenreihe. Eine Auflistung der Pressemitteilungen aus dem Jahr 2014 findet sich in Anhang 3 zu diesem Bericht.

- Der *EMR-Lunch Berlin* erweitert die Aktivitäten des Instituts.

Ziel ist es, in regelmäßiger Folge aktuelle Themen des Medienrechts und der Medienpolitik, insbesondere unter unternehmens- und wirtschaftspolitischer Perspektive, zu erörtern.

- Im Rahmen von *Informationsbesuchen* haben sich u.a. der Kanzleramtsminister und Minister für Besondere Aufgaben, Vertreter des Instituts für Digitale Ethik, der Geschäftsführer von saar.is sowie privater Rundfunk- und Telekommunikationsunternehmen aus dem In- und Ausland über die Arbeit des Instituts vor Ort informiert.

Den Besuchern wurde ein Überblick über Struktur, Tätigkeitsbereiche und aktuelle Projektvorhaben des Instituts gegeben. Dabei wurde die elektronische Präsentation des EMR eingesetzt. Entsprechende Informationsbesuche in den dortigen Diensträume gab es bei Saarland Sporttoto und dem Sparkassenverband Saar.

### X. Teilnahme an Ausschreibungen

Gemeinsam mit dem Institut für Rundfunktechnik (IRT) hat das EMR an einer Ausschreibung des Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) zum Thema: „*Terrestrischer Hörfunk: Zukünftige Entwicklung im Hinblick konkurrierender Übertra-*



gungswege“ teilgenommen und Anfang des Jahres 2014 den Zuschlag erhalten.

Ferner bewarb sich das Institut im September auf eine Ausschreibung der Europäischen Kommission, Generaldirektion Kommunikationsnetze, Inhalte und Technologien, zu folgendem Thema: *„Aktualisierung der Studie zu den Indikatoren für die Unabhängigkeit und das effiziente Funktionieren der Regulierungsbehörden für audiovisuelle Mediendienste zwecks Durchsetzung der Bestimmungen der Richtlinie über audiovisuelle Mediendienste“*.

In Kooperation mit der Europäischen EDV-Akademie des Rechts hat das Institut an einer Ausschreibung der Europäischen Kommission, Generaldirektion Justiz, zu folgendem Thema: *„Study on the service of documents – comparative legal analysis of the Member States’ relevant provisions and practices and minimum standards“* teilgenommen.

Ferner bewarb sich das Institut in Zusammenarbeit mit der Medienstiftung der Sparkasse Leipzig, auf eine Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen der Europäischen Kommission, Generaldirektion Kommunikationsnetze, Inhalte und Technologien zum Thema *„Europäisches Zentrum für die Presse- und Medienfreiheit“*.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Tätigkeitsberichts, stehen die Entscheidungen über die hier genannten Bewerbungen noch aus.

## **XI. Teilnahme von EMR-Vertretern an Veranstaltungen**

Vertreter des EMR haben im Laufe des Jahres 2014 aktiv als Referenten an einer Reihe von Fachveranstaltungen und im Rahmen von Statements und Interviews zu Medienrechtsfragen Stellung genommen und auf diese Weise das Institut nach außen repräsentiert. Der Direktor konnte als Podiumsteilnehmer mehrfach Position zu medienrechtlichen Fragen auf dem Gebiet des Jugendmedienschutzes, der Medienkonzentration sowie weiteren rundfunkrechtlichen Aspekten beziehen, der Wissenschaftliche Direktor hat an einer Vielzahl von Veranstaltungen als Referent und Moderator mitgewirkt. Mitglieder des Vorstands haben sowohl als Referenten als auch als Diskussteilnehmer oder -moderatoren an einer Reihe EMR-eigener und Drittveranstaltungen mitgewirkt. Der Geschäftsführer war als Vortragender sowie als Diskussteilnehmer bzw. Moderator zu Tagungen in Trier und Brüssel eingeladen. Weitere Veranstaltungstermine, vor allem auf Ebene des Europarates und der Europäischen Union, wurden zusätzlich wahrgenommen.

## **XII. Media Network**

Die Zusammenarbeit mit den Korrespondenten des Media Network des EMR wurde fortgeführt. Sie stellt damit eine wesentliche Stütze der Arbeit des Instituts in europäischen, insbesondere rechtsvergleichenden Zusammenhängen dar. Auch in 2014 konnten weitere Kontakte zu Fachleuten im Medienbereich aus ganz Europa, mit einem Schwerpunkt bei Ver-

tretern in den Staaten Mittel- und Osteuropa, etabliert werden.

Die Erfahrung zeigt, dass es ständiger Bemühungen zur Stabilisierung des Netzwerks bedarf.

Die Kontakte zu den benachbarten Instituten im In- und Ausland, namentlich

- Hans-Bredow-Institut, Hamburg
- Mainzer Medieninstitut
- Europa-Institut, Sektion Rechtswissenschaft, Universität des Saarlandes
- Institute for Information Law, University of Amsterdam
- Media Law and Policy Centre, Moskau,

wurden weiter gepflegt. Persönliche Besuche bzw. Treffen von Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen des EMR haben die Beziehungen intensiviert.

Es ist erneut deutlich geworden, dass es für die Beantwortung von einzelnen Rechtsfragen unerlässlich ist, neben den bereits bestehenden Kontakten zu den deutschen Landesmedienanstalten auch Kontakte zu den europäischen Medienaufsichtsbehörden zu haben. So haben sich im Berichtszeitraum eine Vielzahl von Informationskontakten zu Medienaufsichtsbehörden und den für Medienfragen verantwortlichen Regierungsstellen und Medienaufsichtsbehörden in den mittel- und osteuropäischen Ländern (insbesondere in Zentraleuropa) ergeben.

## AUSBLICK AUF DAS JAHR 2015

Das Jahr 2015 wird uns mit Sicherheit erneut Gelegenheit bieten, die rundfunk- und kulturpolitische Sichtweise bei der Behandlung von Fragen des Telekommunikationsrechts und der Frequenzpolitik weiter zu untersuchen. Auch das Urheberrecht erfordert durch die klare Schwerpunktsetzung der neuen EU-Kommission eine rechtswissenschaftliche Betrachtung. Im Bereich des Datenschutzes werden neben dem legislativen und politischen Prozess rund um die geplante EU-Datenschutz-Grundverordnung weiterhin die Auswirkungen der beiden EuGH-Entscheidungen zur Vorratsdatenspeicherung und zum „Recht auf Vergessenwerden“ zu analysieren sein. Auch Fragen an der Schnittstelle zwischen Recht und Technik werden wir in unseren Tätigkeiten verstärkt berücksichtigen.

Daneben werden nach wie vor Aspekte der Medienregulierung als solcher, insbesondere in ihren Abstufungen – Rundfunk gegenüber Abrufmedien, Fernsehen gegenüber Hörfunk, Rundfunk gegenüber der Presse – eine besondere Rolle spielen.

Für das Institut wird es, aufbauend auf den personellen und organisatorischen Veränderungen und Weichenstellungen in den letzten beiden Jahren, eine wichtige Zielsetzung sein, mit Förderern, Mitgliedern und Partnern einerseits und im großen Team aus Vorstand, Direktorium sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die strukturellen Grundlagen der verschiedenen Institutstätigkeiten weiter zu stabilisieren und auf nachhaltiger Basis auszubauen.

Diesen Herausforderungen stellen wir uns gerne.

## Anhang 1

## IRIS-ABSTRACTS DES EMR 2014

Lfd. Nr.	Verfasser	Land	Titel	Fundstelle
1	M. Rupp	EUROPÄISCHE UNION	Generalanwalt: Webseiten-sperrpflicht für Zugangsvermittler gebilligt	IRIS 1/14
2	P. Matzneller	ÖSTERREICH	BKS rügt Werbelogos bei Einblendungen von Spielständen	IRIS 1/14
3	R. Nikolova	BULGARIEN	Verfassungsgericht erklärt Lustrationsbestimmungen im Hörfunk- und Fernsehgesetz für nichtig	IRIS 1/14
4	R. Nikolova	BULGARIEN	Erklärung der Medienregulierungsbehörde zur Berichterstattung der nationalen elektronischen Massenmedien über das Thema Flüchtlinge	IRIS 1/14
5	C. Lewke	DEUTSCHLAND	Verurteilungen im NDR-Drehbuchskandal nach BGH-Beschluss rechtskräftig	IRIS 1/14
6	T. Raab	DEUTSCHLAND	BVerwG: Ligamanagerspiel kein „Glücksspiel“ i.S.d. GlüStV	IRIS 1/14
7	C. Bachmeier	DEUTSCHLAND	Zulässige Veröffentlichung von Informationen über Prominententochter	IRIS 1/14
8	S. Schweda	DEUTSCHLAND	Keine volumenabhängige Geschwindigkeitsbegrenzung für Internet-Flatrates	IRIS 1/14
9	C. Lewke	DEUTSCHLAND	OLG Düsseldorf verneint Stolpe-Rechtsprechung bei verdeckten Tatsachenbehauptungen	IRIS 1/14
10	T. Raab	DEUTSCHLAND	OLG Köln bejaht Filesharing-Auskunftsanspruch gegen Provider	IRIS 1/14
11	C. Lewke	DEUTSCHLAND	VG Düsseldorf bestätigt Belegungsvorschriften für grenznahe Kabelnetze	IRIS 1/14
12	Z. Lehoczki	UNGARN	Änderung der ungarischen Verfassung im Hinblick auf politische Werbung	IRIS 1/14
13	B. Manevski	MAZEDONIEN	Urheberrechtsgesetz zur Verbesserung des Schutzes von Autorenrechten geändert	IRIS 1/14
14	E. Cojocariu	RUMÄNIEN	Verfassungsgericht erklärt Insolvenzgesetz für verfassungswidrig	IRIS 1/14
15	E. Cojocariu	RUMÄNIEN	Liberalisierung der Regelungen für Alkoholwerbung abgelehnt	IRIS 1/14
16	E. Cojocariu	RUMÄNIEN	Änderungen des audiovisuellen Gesetzes abgelehnt	IRIS 1/14
17	E. Cojocariu	RUMÄNIEN	Gesetzesänderungen zum öffentlich-rechtlichen Rundfunk abgelehnt	IRIS 1/14
18	E. Cojocariu	RUMÄNIEN	CNA ändert Beschluss zu Rundfunklizenzen	IRIS 1/14

19	E. Cojocariu	<b>RUMÄNIEN</b>	Empfehlung des CNA zur Medienberichterstattung über seismische Aktivitäten	IRIS 1/14
20	J. Polak	<b>SLOWAKEI</b>	Änderung des Rundfunkgesetzes	IRIS 1/14
21	J. Polak	<b>SLOWAKEI</b>	Neue Strategie zur Filmförderung	IRIS 1/14
22	J. Perl	<b>USA</b>	Google Books ohne Vergütung für Autoren rechtmäßig	IRIS 1/14
23	C. Lewke	<b>ÖSTERREICH</b>	BKS untersagt Ski-WM-App des ORF	IRIS 2/14
24	P. Matzner	<b>ÖSTERREICH</b>	BKS umfeldspezifische Werbung in ORF-Mediathek	IRIS 2/14
25	R. Nikolova	<b>BULGARIEN</b>	Kürzung der staatlichen Finanzierung des öffentlich-rechtlichen Fernsehens 2014	IRIS 2/14
26	M. Rupp	<b>SCHWEIZ</b>	Obergericht verurteilt Facebook-Nutzer wegen Morddrohung	IRIS 2/14
27	J. Fucik	<b>TSCHECHISCHE REP.</b>	Wahlkampfberichterstattung im tschechischen Fernsehen	IRIS 2/14
28	M. Rupp	<b>DEUTSCHLAND</b>	BVerfG bestätigt gerichtliche Kontrolle urheberrechtlicher Vergütung	IRIS 2/14
29	C. Lewke	<b>DEUTSCHLAND</b>	BayVGH verwirft KJM-Verbot von Teletextseiten	IRIS 2/14
30	M. Rupp	<b>DEUTSCHLAND</b>	OLG Hamm verneint Löschpflicht von YouTube-Video über tödlichen Unfall	IRIS 2/14
31	I. Beckendorf	<b>DEUTSCHLAND</b>	Verwendung von Bild zu fremden Werbezwecken verletzt Recht am eigenen Bild	IRIS 2/14
32	T. Raab	<b>DEUTSCHLAND</b>	AG Düsseldorf verneint Anspruch aus arglistiger Filesharing-Abmahnung	IRIS 2/14
33	B. Manevski	<b>MAZEDONIEN</b>	Neues Gesetz über Filmaktivitäten zur Förderung von Filmproduktionen in Mazedonien	IRIS 2/14
34	E. Cojocariu	<b>RUMÄNIEN</b>	Änderungen zum Gesetz über öffentlich-rechtliche Rundfunkveranstalter	IRIS 2/14
35	E. Cojocariu	<b>RUMÄNIEN</b>	Änderungs- und Ergänzungsentwürfe zum audiovisuellen Gesetz	IRIS 2/14
36	E. Cojocariu	<b>RUMÄNIEN</b>	Senat weist Änderung zur Filmverordnung der Regierung zurück	IRIS 2/14
37	J. Polak	<b>SLOWAKEI</b>	Strafe wegen Befürwortung von Marihuana aufgehoben	IRIS 2/14
38	J. Polak	<b>SLOWAKEI</b>	Neue Regulierungsbehörde für Telekommunikations- und Postdienste	IRIS 2/14
39	I. Londo	<b>ALBANIEN</b>	Audiovisuelle Medienbehörde verabschiedet Rundfunkkodex	IRIS 3/14
40	I. Londo	<b>ALBANIEN</b>	Vorschlag zur Verfahrensänderung bei der Wahl der Mitglieder der Regulierungsbehörde	IRIS 3/14
41	M. Zur	<b>ÖSTERREICH</b>	OGH bejaht Leerkassettenvergütung bei Festplatten	IRIS 3/14
42	R. Nikolova	<b>BULGARIEN</b>	Offshore-Firmen dürfen künftig keine Rundfunklizenzen halten	IRIS 3/14
43	C. Christophorou	<b>ZYPERN</b>	Gleichstellungsklage einer Präsidentschaftskandidatin abgewiesen	IRIS 3/14
44	M. Zur	<b>DEUTSCHLAND</b>	Filmabgabe nach FFG verfassungskonform	IRIS 3/14
45	I. Beckendorf	<b>DEUTSCHLAND</b>	BGH lässt Kopplung von Produktabsatz und Gewinnspiel in Fernsehwerbung zu	IRIS 3/14
46	T. Raab	<b>DEUTSCHLAND</b>	BGH verneint Störerhaftung für Filesharing volljähriger Kinder	IRIS 3/14

47	T. Raab	<b>DEUTSCHLAND</b>	BVerwG: ProSiebenSat.1-Übernahme durch Axel Springer medienrechtlich unbedenklich	IRIS 3/14
48	C. Bachmeier	<b>DEUTSCHLAND</b>	BVerfG sieht „Durchgeknallte Frau“ nicht von Meinungsfreiheit gedeckt	IRIS 3/14
49	M. Rupp	<b>DEUTSCHLAND</b>	LG Hamburg verurteilt Google zur Filterung von Suchergebnissen	IRIS 3/14
50	M. Rupp	<b>DEUTSCHLAND</b>	OLG Köln begrenzt Zitatrecht des § 51 UrhG bei Filmausschnitten auf YouTube	IRIS 3/14
51	T. Raab	<b>DEUTSCHLAND</b>	OLG Köln weist Klage gegen Tagesschau-App ab	IRIS 3/14
52	I. Beckendorf	<b>DEUTSCHLAND</b>	OLG Nürnberg zur Unzulässigkeit von Abmahnwellen	IRIS 3/14
53	I. Beckendorf	<b>DEUTSCHLAND</b>	OLG Oldenburg verhängt EUR 10.000 Ordnungsgeld gegen Online-Dienst einer Tageszeitung	IRIS 3/14
54	M. Zur	<b>DEUTSCHLAND</b>	Neuer SWR-Staatsvertrag in Kraft getreten	IRIS 3/14
55	I. Andersone	<b>LETTLAND</b>	Gesetz über elektronische Medien im Hinblick auf Programme der öffentlichen Grundversorgung geändert	IRIS 3/14
56	V. Raonic	<b>MONTENEGRO</b>	Neues Kinematografiegesetz soll Filmwirtschaft ankurbeln	IRIS 3/14
57	B. Manevski	<b>MAZEDONIEN</b>	Gesetz über Audio- und audiovisuelle Mediendienste geändert	IRIS 3/14
58	B. Manevski	<b>MAZEDONIEN</b>	Novellierung des Gesetzes über Filmaktivitäten	IRIS 3/14
59	E. Cojocariu	<b>RUMÄNIEN</b>	Rundfunklizenz für kommerziellen Fernsehsender nicht verlängert	IRIS 3/14
60	E. Cojocariu	<b>RUMÄNIEN</b>	Neue Must-Carry-Liste für 2014	IRIS 3/14
61	J. Polak	<b>SLOWAKEI</b>	Kulturministerium legt Bestimmungen zur Lautheitsaussteuerung vor	IRIS 3/14
62	I. Londo	<b>ALBANIEN</b>	Medienregulierungsbehörde fordert Ausstrahlungsstopp für Fernsehspot	IRIS 4/14
63	C. Christophorou	<b>ZYPERN</b>	Ernennung der Mitglieder der Regulierungsbehörde nach schriftlicher Mitteilung rechtswirksam	IRIS 4/14
64	M. Zur	<b>DEUTSCHLAND</b>	BGH beschränkt Verwirkung von urheberrechtlichen Abwehransprüchen	IRIS 4/14
65	T. Raab	<b>DEUTSCHLAND</b>	LG Hamburg untersagt „RedTube-Abmahnungen“	IRIS 4/14
66	T. Raab	<b>DEUTSCHLAND</b>	LG München erklärt Verwendung von GEMA-Sperrtafeln durch YouTube als rechtswidrig	IRIS 4/14
67	I. Beckendorf	<b>DEUTSCHLAND</b>	LG Saarbrücken statuiert Prüf- und Sperrpflicht von Domainregistrar bei Urheberrechtsverletzungen	IRIS 4/14
68	T. Raab	<b>SPANIEN</b>	Audiencia Provincial Civil de Madrid verneint Störerhaftung von YouTube	IRIS 4/14
69	M. Rupp	<b>DEUTSCHLAND</b>	Reformpläne für das spanische Urheberrecht	IRIS 4/14
70	P. Matzneller	<b>ITALIEN</b>	Kassationsgerichtshof verneint Haftung von Google-Managern für Gewaltvideo	IRIS 4/14

71	E. Cojocariu	<b>RUMÄNIEN</b>	Präsident legt Verfassungsbeschwerde gegen die neuen Finanzierungsvorschriften für die Produktion und Ausstrahlung von Programmen im Ausland ein	IRIS 4/14
72	E. Cojocariu	<b>RUMÄNIEN</b>	Regierungsbeschluss über Lizenzgebühren für Digitalfernseh-Multiplexe	IRIS 4/14
73	J. Polak	<b>SLOWAKEI</b>	Rundfunk- und Übertragungsrat veröffentlicht Kommentar zu Wahlkampagnen in elektronischen Medien	IRIS 4/14
74	J. Polak	<b>SLOWAKEI</b>	Gesetzliche Erhöhung der zugewiesenen erzielten Einnahmen der Regulierungsbehörde	IRIS 4/14
75	C. Bachmeier	<b>ÖSTERREICH</b>	Betreiber von Internetforen müssen Nutzerdaten mitteilen	IRIS 5/14
76	R. Nikolova	<b>BULGARIEN</b>	Wettbewerbsaufsichtsbehörde weist Klage von Neterra ab	IRIS 5/14
77	O. Kirkorian-Tsonkova	<b>BULGARIEN</b>	Änderungen zum Gesetz über Urheberrecht und verwandte Schutzrechte	IRIS 5/14
78	I. Beckendorf	<b>DEUTSCHLAND</b>	Drittsendezeiten bei Sat.1: Zwei Eilverfahren haben teilweise Erfolg	IRIS 5/14
79	M. Zur	<b>DEUTSCHLAND</b>	Normenkontrollanträge gegen den ZDF-Staatsvertrag überwiegend erfolgreich	IRIS 5/14
80	T. Raab	<b>DEUTSCHLAND</b>	LG Köln setzt bei CC-Lizenzen nichtkommerzielle mit rein privater Nutzung gleich	IRIS 5/14
81	T. Raab	<b>DEUTSCHLAND</b>	BGH bejaht unlautere Wettbewerber-Behinderung durch Tippfehler-Domain	IRIS 5/14
82	A. Orlova	<b>DEUTSCHLAND</b>	LG Berlin erklärt das Geschäftsmodell des „Keyselling“ für urheberrechtswidrig	IRIS 5/14
83	C. Bachmeier	<b>DEUTSCHLAND</b>	Konsultation zur Novellierung des Jugendmedienschutz-Staatsvertrages	IRIS 5/14
84	I. Andersone	<b>LETTLAND</b>	Rat für elektronische Medien prüft Möglichkeiten zur Einschränkung der Weiterverbreitung	IRIS 5/14
85	E. Cojocariu	<b>RUMÄNIEN</b>	Regeln für Wahlkampfsendungen in audiovisuellen Medien zur Wahl des Europäischen Parlaments 2014	IRIS 5/14
86	E. Cojocariu	<b>RUMÄNIEN</b>	Entscheidung zur Änderung und Ergänzung des Audiovisuellen Kodex'	IRIS 5/14
87	E. Cojocariu	<b>RUMÄNIEN</b>	ANCOM beginnt mit Versteigerung digitaler Fernseh-Multiplexe	IRIS 5/14
88	E. Cojocariu	<b>RUMÄNIEN</b>	Empfehlung zur Berichterstattung über Unfälle und medizinische Themen	IRIS 5/14
89	J. Polak	<b>SLOWAKEI</b>	Sanktion gegen Informationsprogramm mit hochrangigen Vertretern der Exekutive verworfen	IRIS 5/14
90	J. Polak	<b>SLOWAKEI</b>	Sanktion gegen Informationssendung über staatliche Ausschreibung verworfen	IRIS 5/14
91	I. Londo	<b>ALBANIEN</b>	Parlament startet Bewerbungsverfahren zur Stellenbesetzung in der Regulierungsbehörde	IRIS 6/14

92	I. Londo	<b>ALBANIEN</b>	Medienregulierungsbehörde genehmigt Must-Carry-Vorschriften für Kabelfernsehen	IRIS 6/14
93	M. Culahovic	<b>BOSNIEN-HERZEGOWINA</b>	Staatsgerichtshof weist Widerspruch eines ehemaligen religiösen Führers gegen Entscheidung der Regulierungsbehörde ab	IRIS 6/14
94	R. Nikolova	<b>BULGARIEN</b>	BTV Media Group zieht zwei Programme aus digitalem Multiplex zurück	IRIS 6/14
95	J. Fucik	<b>TSCHECHISCHE REP.</b>	Verfassungsurteil zur Meinungsfreiheit	IRIS 6/14
96	J. Fucik	<b>TSCHECHISCHE REP.</b>	Radiohören zum persönlichen Gebrauch der Angestellten in Einkaufsgeschäften stellt keine Urheberrechtsverletzung dar	IRIS 6/14
97	T. Raab	<b>DEUTSCHLAND</b>	Google zur Löschung von Auto-Complete-Einträgen verpflichtet	IRIS 6/14
98	C. Bachmeier	<b>DEUTSCHLAND</b>	Urheberrechtsstreit um Erkennungsmelodie einer Nachrichtensendung	IRIS 6/14
99	M. Zur	<b>DEUTSCHLAND</b>	Referentenentwurf zur Verschärfung des Sexualstrafrechts vorgelegt	IRIS 6/14
100	P. Matzneller	<b>DEUTSCHLAND</b>	ZAK fällt erste Entscheidung zu virtueller Produktplatzierung	IRIS 6/14
101	I. Kruopstaite	<b>LITAUEN</b>	Weiterverbreitung von Programmen der russischsprachigen Sender „RTR Planeta“ und „NTV Mir Lithuania“ in Litauen ausgesetzt	IRIS 6/14
102	E. Cojocariu	<b>RUMÄNIEN</b>	ANCOM suspendiert weitere Anbieter für elektronische Kommunikation	IRIS 6/14
103	E. Cojocariu	<b>RUMÄNIEN</b>	Vorgesehene Änderungen des Gesetzes über öffentlich-rechtliche audiovisuelle Dienste	IRIS 6/14
104	J. Polak	<b>SLOWAKEI</b>	Oberster Gerichtshof entscheidet über Regelung zu 30-Minuten-Werbeunterbrechung	IRIS 6/14
105	J. Polak	<b>SLOWAKEI</b>	Verletzung der Menschenwürde in Reality-Show – Nachtrag	IRIS 6/14
106	Z. Oya Usal	<b>TÜRKEI</b>	Verfassungsgerichtsurteil: Twitter-Verbot verletzt Meinungsfreiheit	IRIS 6/14
107	J. Perl	<b>USA</b>	Vergleich zwischen Google und Viacom	IRIS 6/14
108	J. Perl	<b>USA</b>	YouTube muss Film wegen urheberrechtlichen Interesses einer Schauspielerin entfernen	IRIS 6/14
109	J. Perl	<b>USA</b>	FTC schließt Vergleich mit Apple über In-App-Käufe	IRIS 6/14
110	J. Perl	<b>USA</b>	You Got Posted und Rachepornos	IRIS 6/14
111	D. Bittmann	<b>DEUTSCHLAND</b>	BGH: Abwägung des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung eines minderjährigen Kindes mit der Meinungs- und Medienfreiheit	IRIS 7/14
112	D. Bittmann	<b>DEUTSCHLAND</b>	BGH: Anspruch auf Geldentschädigung wegen Verletzung des Persönlichkeitsrechts ist nicht vererblich	IRIS 7/14
113	T. Raab	<b>DEUTSCHLAND</b>	Landesverfassungsgerichte beurteilen Rundfunkbeitrag als verfassungsgemäß	IRIS 7/14
114	A. Orlova	<b>DEUTSCHLAND</b>	OLG Karlsruhe zur Verletzung des Rechts am eigenen Bild	IRIS 7/14
115	C. Bachmeier	<b>DEUTSCHLAND</b>	OLG Koblenz bejaht Anspruch auf Löschung intimer Aufnahmen nach Ende einer Beziehung	IRIS 7/14



116	P. Matzneller	<b>DEUTSCHLAND</b>	OVG Rheinland-Pfalz beanstandet Werbetrenner von SAT.1	IRIS 7/14
117	T. Raab	<b>DEUTSCHLAND</b>	vzbv beanstandet rechtswidrige AGB von Streaming-Diensten	IRIS 7/14
118	P. Matzneller	<b>DEUTSCHLAND</b>	ZAK stellt Verstoß gegen Grundsätze der Berichterstattung fest	IRIS 7/14
119	D. Bittmann	<b>DEUTSCHLAND</b>	Wahlprüfungsausschuss lehnt Einspruch gegen Bundestagswahl wegen Wahlprognose in „Lindenstraße“ ab	IRIS 7/14
120	I. Beckendorf	<b>DEUTSCHLAND</b>	Neues Widerrufsrecht beim Softwareverkauf zum Download	IRIS 7/14
121	I. Andersone	<b>LETTLAND</b>	Änderungen zum Gesetz über elektronische Medien verabschiedet	IRIS 7/14
122	E. Cojocariu	<b>RUMÄNIEN</b>	Novellierung des Audiovisuellen Gesetzes	IRIS 7/14
123	E. Cojocariu	<b>RUMÄNIEN</b>	Erneute Änderung des Gesetzes über öffentliche audiovisuelle Dienste	IRIS 7/14
124	E. Cojocariu	<b>RUMÄNIEN</b>	Gesetzesvorlagen zur Barrierefreiheit für Hör- und Sprachgeschädigte	IRIS 7/14
125	E. Cojocariu	<b>RUMÄNIEN</b>	Änderung der Kinematographie-Notverordnung abgewiesen	IRIS 7/14
126	Z. Usal	<b>TÜRKEI</b>	Verfassungsgericht erklärt YouTube-Verbot für verfassungswidrig	IRIS 7/14
127	J. Perl	<b>USA</b>	Geplante Reform der Netzneutralität durch die Federal Communications Commission	IRIS 7/14
128	J. Perl	<b>USA</b>	AT&T fusioniert mit DirecTV	IRIS 7/14
129	K. Welker	<b>UNO</b>	Menschenrechtsrat fordert bessere Absicherung des Internets durch die Mitgliedsstaaten gefordert	IRIS 8/14
130	R. Nikolova	<b>BULGARIEN</b>	Antrag auf Beendigung von Lizenzen für terrestrische Ausstrahlung zweier Spartenprogramme	IRIS 8/14
131	R. Nikolova	<b>BULGARIEN</b>	Bericht über die Einhaltung des Medienbesitzverbots für Offshore-Gesellschaften in Bulgarien	IRIS 8/14
132	R. Nikolova	<b>BULGARIEN</b>	REM-Bericht zu den Europaparlamentswahlen 2014	IRIS 8/14
133	D. Bittmann	<b>SCHWEIZ</b>	Nationalrat stimmt für gesetzliche Festschreibung der Netzneutralität	IRIS 8/14
134	D. Bittmann	<b>SCHWEIZ</b>	Ständerat billigt Einführung einer allgemeinen Rundfunkgebührenpflicht	IRIS 8/14
135	K. Welker	<b>DEUTSCHLAND</b>	BGH bestätigt erneut die Auslegung des Bedeutungsgehalts einer Äußerung in ihrem Kontext	IRIS 8/14
136	I. Beckendorf	<b>DEUTSCHLAND</b>	SVerfGH beurteilt Bezeichnung von Parteimitgliedern der NPD als „Nazis von heute“ und „braune Brut“ durch Bildungsminister als verfassungsgemäß	IRIS 8/14
137	D. Bittmann	<b>DEUTSCHLAND</b>	Niedersächsisches OVG hebt Sofortvollzug der Zulassung von dctp im Programm von RTL auf	IRIS 8/14
138	C. Bachmeier	<b>DEUTSCHLAND</b>	VG Hannover sieht in 2011 ausgestrahlter Folge von „Die Super Nanny“ einen Verstoß gegen die Menschenwürde	IRIS 8/14
139	T. Raab	<b>VEREINIGTES KÖNIGSREICH</b>	Selbstregulierungsbehörde rügt Werbung zu Freemium-Spiel „Dungeon Keeper“	IRIS 8/14

140	K. Nagy	UNGARN	Neue Steuer für Medien- und Werbesektor	IRIS 8/14
141	D. Brkic	MONTENEGRO	Lizenz für ersten Multiplex-Betreiber	IRIS 8/14
142	B. Manevski	MAZEDONIEN	Weitere Ergänzungen zum Gesetz über Audio- und audiovisuelle Mediendienste	IRIS 8/14
143	J. Perl	USA	Supreme Court verbietet Online-Fernsehdienst Aereo	IRIS 8/14
144	P. Matzneller	ÖSTERREICH	Österreichischer VwGH legt EuGH Fragen zu rundfunkrechtlicher Einordnung der Video-Seite des Internetauftritts einer Zeitung vor	IRIS 9/14
145	E. Scherer	BULGARIEN	Ausschreibung der Ermittlung von Nutzungsdaten durch den öffentlich-rechtlichen Fernsehveranstalter BNT war rechtmäßig	IRIS 9/14
146	J. Fucik	TSCHECHISCHE REP.	Urteil des Obersten Gerichtshofs zum Persönlichkeitsschutz	IRIS 9/14
147	C. Bachmeier	DEUTSCHLAND	BVerfG zur Einschränkung der Presseberichterstattung im Gerichtssaal	IRIS 9/14
148	P. Matzneller	DEUTSCHLAND	BVerwG verneint Werbeverstoß beim „Hasseröder Männercamp“	IRIS 9/14
149	C. Bachmeier	DEUTSCHLAND	KJM stellt Rundfunk- und Telemedien-Prüffälle aus dem ersten Halbjahr 2014 vor	IRIS 9/14
150	E. Cojocariu	RUMÄNIEN	Änderungen am Audiovisuellen Gesetz	IRIS 9/14
151	E. Cojocariu	RUMÄNIEN	Drei von fünf Multiplexen vergeben	IRIS 9/14
152	S. Kremenjak	SERBIEN	Neue Mediengesetze in Serbien beschlossen	IRIS 9/14
153	K. Miha	SLOWENIEN	Pro Plus missbrauchte beherrschende Stellung im Fernsehwerbemarkt	IRIS 9/14
154	E. Scherer	BULGARIEN	Weiteres privates Spartenprogramm steigt aus digitaler Verbreitung aus	IRIS 10/14
155	C. Bachmeier	DEUTSCHLAND	BGH gestattet Verwendung rechtswidrig beschaffter E-Mails zum Zwecke der Berichterstattung	IRIS 10/14
156	T. Raab	DEUTSCHLAND	BGH bestätigt Item-Werbeverbot für Online-Spiel „Runes of Magic“	IRIS 10/14
157	C. Bachmeier	DEUTSCHLAND	Vergriffene Sexfilme stellen amtliche Informationen im Sinne des IFG dar	IRIS 10/14
158	C. Bachmeier	DEUTSCHLAND	Bericht der Bundesregierung unterrichtet über Fortschritte bei der Bekämpfung der Kinderpornografie im Internet	IRIS 10/14
159	P. Matzneller	DEUTSCHLAND	GVK und VPRT einigen sich auf Leitlinien für die Kennzeichnung von Scripted-Reality-Formaten	IRIS 10/14
160	A. Urban	UNGARN	Staatlicher Eingriff in den kommerziellen Fernsehmarkt	IRIS 10/14
161	E. Cojocariu	RUMÄNIEN	Regelungen für den audiovisuellen Präsidentschaftswahlkampf	IRIS 10/14

**Anhang 2**

EMR-BEITRÄGE Newsdienst MMR-Aktuell 2014

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Verfasser</b>	<b>Land</b>	<b>Titel</b>	<b>Fundstelle</b>
1	M. Rupp	<b>EGMR</b>	Veröffentlichung von Details aus Sexualleben mit Premierminister nicht von Art.10 EMRK geschützt	MMR 3/14
2	A. Orlova	<b>EGMR</b>	Auskunftsverweigerung gegenüber Interessenverband verletzt Art. 10 EMRK	MMR 3/14
3	M. Rupp	<b>EUGH</b>	Umgehungsvorrichtungen nicht zwingend urheberrechtswidrig	MMR 3/14
4	M. Zur	<b>ÖSTERREICH</b>	ÖOGH: Leerkassettenvergütung bei Festplatten bejaht	MMR 3/14
5	M. Zur	<b>DEUTSCHLAND</b>	BVerfG: Filmabgabe nach FFG verfassungskonform	MMR 3/14
6	C. Bachmeier	<b>DEUTSCHLAND</b>	BVerfG: „Durchgeknallte Frau“ ist nicht von Meinungsfreiheit gedeckt	MMR 3/14
7	I. Beckendorf	<b>DEUTSCHLAND</b>	BGH: Kopplung von Produktabsatz und Gewinnspiel in Fernsehwerbung zulässig	MMR 3/14
8	T. Raab	<b>DEUTSCHLAND</b>	BGH verneint Störerhaftung für Filesharing volljähriger Kinder	MMR 3/14
9	T. Raab	<b>DEUTSCHLAND</b>	OLG Köln weist Klage gegen Tagesschau-App ab	MMR 3/14
10	M. Rupp	<b>DEUTSCHLAND</b>	OLG Köln begrenzt Zitatrecht des § 51 UrhG bei Filmausschnitten auf YouTube	MMR 3/14
11	P. Matzneller	<b>DEUTSCHLAND</b>	OLG Koblenz: Unzulässige gesundheitsbezogene Angaben bei Kindersaft	MMR 3/14
12	I. Beckendorf	<b>DEUTSCHLAND</b>	OLG Oldenburg verhängt Ordnungsgeld gegen Online-Dienst einer Tageszeitung	MMR 3/14
13	I. Beckendorf	<b>DEUTSCHLAND</b>	OLG Nürnberg: Unzulässigkeit von Abmahnwellen	MMR 3/14
14	M. Rupp	<b>DEUTSCHLAND</b>	LG Hamburg verurteilt Google zur Filterung von Suchergebnissen	MMR 3/14
15	T. Raab	<b>DEUTSCHLAND</b>	BVerwG hält ProSiebenSat.1-Übernahme durch Axel Springer für unbedenklich	MMR 3/14
16	M. Rupp	<b>DEUTSCHLAND</b>	BKartA genehmigt Übernahme diverser Printmedien durch Funke	MMR 3/14
17	M. Zur	<b>EU-KOMMISSION</b>	Überarbeitung der Beihilferegulungen für Filmförderung	MMR 3/14
18	T. Raab	<b>EU-KOMMISSION</b>	Untersuchung von Lizenzverträgen von US-Filmstudios und EU-Pay-TV-Sendern	MMR 3/14
19	M. Zur	<b>DEUTSCHLAND</b>	Neuer SWR-Staatsvertrag in Kraft getreten	MMR 3/14
20	T. Raab	<b>FRANKREICH</b>	Provider und Suchmaschinen zur Seitensperrung verpflichtet	MMR 3/14
21	C. Bachmeier	<b>ITALIEN</b>	Darstellung eines Unbeteiligten als Teilnehmer der Gay Pride Parade rechtmäßig	MMR 3/14
22	M. Rupp	<b>NIEDERLANDE</b>	Verlinkung auf urheberrechtlich geschütztes Material rechtswidrig	MMR 3/14
23	A. Orlova	<b>EGMR</b>	Kritik an einem Rechtsanwalt dient dem öffentlichen Interesse	MMR 5/14
24	C. Bachmeier	<b>EGMR</b>	Festnahme wegen Weigerung gegen Platzverweis mit Art.10 EMRK vereinbar	MMR 5/14
25	M. Zur	<b>DEUTSCHLAND</b>	BGH beschränkt Verwirkung von urheberrechtlichen Abwehransprüchen	MMR 5/14
26	C. Bachmeier	<b>DEUTSCHLAND</b>	OLG Oldenburg: Verletzung des allgemeinen Persönlichkeitsrecht einer juristischen Person	MMR 5/14

27	T. Raab	DEUTSCHLAND	LG München I: Verwendung von GEMA-Sperrtafeln durch YouTube untersagt	MMR 5/14
28	M. Zur	DEUTSCHLAND	LG Köln: Amazon-Händler dürfen fremde Produktbilder nutzen	MMR 5/14
29	I. Beckendorf	DEUTSCHLAND	LG Saarbrücken: Prüf- und Sperrpflicht von Domainregistrar bei Urheberrechtsverletzungen	MMR 5/14
30	T. Raab	DEUTSCHLAND	LG Hamburg untersagt Redtube-Abmahnungen	MMR 5/14
31	T. Raab	DEUTSCHLAND	AG Düsseldorf wertet fliegenden Gerichtsstand als Verbraucherschutzwidrig	MMR 5/14
32	A. Orlova	DEUTSCHLAND	VG Berlin: Staatsanwaltschaft darf Schlagworte „Apothekenlobbyist“ und „Datenklau“ verwenden	MMR 5/14
33	S. Schweda	DEUTSCHLAND	BNetzA: Verzögerungen beim Anbieterwechsel geahndet	MMR 5/14
34	I. Beckendorf	DEUTSCHLAND	Gemeinsame Erklärung mit Frankreich zur Zukunft des Buches in Europa	MMR 5/14
35	M. Zur	ÖSTERREICH	Leerkassettenvergütung bei MP3-fähigen Handys	MMR 5/14
36	S. Schweda	FRANKREICH	Bußgeld gegen Google wegen Datenschutzbedingungen	MMR 5/14
37	T. Raab	SPANIEN	Audiencia Provincial Civil de Madrid verneint Störerhaftung von YouTube	MMR 5/14
38	M. Rupp	SPANIEN	Reformpläne für das spanische Urheberrecht	MMR 5/14
39	P. Matzneller	ITALIEN	Kassationsgerichtshof verneint Haftung von Google-Managern für Gewaltvideo	MMR 5/14
40	T. Raab	EUGH	Sperrverfügungen gegenüber Zugangsvermittler unionsrechtskonform	MMR 7/14
41	C. Bachmeier	ÖSTERREICH	Betreiber von Internetforen müssen Nutzerdaten mitteilen	MMR 7/14
42	M. Zur	DEUTSCHLAND	Normenkontrollanträge gegen ZDF-Staatsvertrag überwiegend erfolgreich	MMR 7/14
43	A. Orlova	DEUTSCHLAND	LG Berlin erklärt Geschäftsmodell des „Keyselling“ für urheberrechtswidrig	MMR 7/14
44	T. Raab	DEUTSCHLAND	LG Köln setzt bei CC-Lizenzen nicht kommerzielle mit rein privater Nutzung gleich	MMR 7/14
45	A. Orlova	DEUTSCHLAND	LG München I: Schriftformerfordernis eines Online-Vertrags unwirksam	MMR 7/14
46	A. Orlova	DEUTSCHLAND	LG Berlin: Erschöpfungsgrundsatz steht Verbot der Übertragung eines Benutzerkontos nicht entgegen	MMR 7/14
47	I. Beckendorf	DEUTSCHLAND	VG Neustadt a.d.W.: Eilverfahren zu Drittsendezeiten bei Sat.1 haben teilweise Erfolg	MMR 7/14
48	S. Schweda	EU	EU-Parlament stimmt für Datenschutzreform	MMR 7/14
49	M. Zur	EU-PARLAMENT	Rechtsausschuss fordert europaweite Festplattenabgabe	MMR 7/14
50	T. Raab	EU	Konsultation zur Reform des europäischen Urheberrechts beendet	MMR 7/14
51	C. Bachmeier	DEUTSCHLAND	Konsultation zur Novellierung des JMStV	MMR 7/14
52	A. Orlova	EGMR	Verbot der Verteilung von Flugblättern ist Verletzung von Art. 10 EMRK	MMR 9/14
53	M. Zur	EUGH	Berechnung der Höhe der Privatkopieabgabe	MMR 9/14
54	I. Beckendorf	DEUTSCHLAND	BGH: Nutzung urheberrechtlich geschützter Werke auf E-Lernplattformen	MMR 9/14
55	T. Raab	DEUTSCHLAND	OLG Köln: Google zur Löschung von Autocomplete-Einträgen verpflichtet	MMR 9/14
56	C. Bachmeier	DEUTSCHLAND	OLG München: Urheberrechtsstreit um Erkennungsmelodie einer Nachrichtensendung	MMR 9/14
57	P. Matzneller	DEUTSCHLAND	ZAK: Erste Entscheidung zu virtueller Produktplatzierung	MMR 9/14

58	I. Beckendorf	<b>DEUTSCHLAND</b>	Künstlersozialabgabe: BMAS will Kontrolle von Unternehmen ausweiten	MMR 9/14
59	M. Zur	<b>DEUTSCHLAND</b>	BMJ: Referentenentwurf zur Verschärfung des Sexualstrafrechts vorgelegt	MMR 9/14
60	S. Schweda	<b>EU</b>	Politische Debatte zur Zukunft der Vorratsdatenspeicherung	MMR 9/14
61	J. Perl	<b>USA</b>	FTC Reaches Settlement with Apple on In-App Purchases	MMR 9/14
62	J. Perl	<b>USA</b>	Google and Viacom Reach Settlement	MMR 9/14
63	J. Perl	<b>USA</b>	YouTube Ordered to Take Down Film Due to Copyright Interest of Actor	MMR 9/14
64	J. Perl	<b>USA</b>	You Got Posted & Revenge Porn	MMR 9/14
65	A. Orlova	<b>EGMR</b>	Verbot der Unterstellung in Schlagzeilen bei einer Verdachtsberichterstattung mit Art. 10 EMRK vereinbar	MMR 13/14
66	S. Schweda	<b>EUGH</b>	Amnesie auf Zuruf – Google muss vergessen werden	MMR 13/14
67	D. Bittmann	<b>DEUTSCHLAND</b>	Abwägung des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung eines minderjährigen Kinds mit der Meinungs- und Medienfreiheit	MMR 13/14
68	D. Bittmann	<b>DEUTSCHLAND</b>	Vererblichkeit des Anspruchs auf Geldentschädigung wegen Verletzung des Persönlichkeitsrechts	MMR 13/14
69	C. Bachmeier	<b>DEUTSCHLAND</b>	OLG Koblenz: Anspruch auf Löschung intimer Aufnahmen nach Beziehungsende	MMR 13/14
70	A. Orlova	<b>DEUTSCHLAND</b>	OLG Karlsruhe: Verletzung des Rechts am eigenen Bild	MMR 13/14
71	D. Bittmann	<b>DEUTSCHLAND</b>	OLG Frankfurt/M.: Frage des Urhebers bei göttlichen Eingebungen	MMR 13/14
72	D. Bittmann	<b>DEUTSCHLAND</b>	KG: Urheberrechtliche Schutzfähigkeit von Regierungsgutachten	MMR 13/14
73	I. Beckendorf	<b>DEUTSCHLAND</b>	AG München: Verletzung des Persönlichkeitsrechts durch Video-Spion an Haustür	MMR 13/14
74	P. Matzneller	<b>DEUTSCHLAND</b>	OVG Rheinland-Pfalz: Werbetrenner von Sat.1 beanstandet	MMR 13/14
75	C. Bachmeier	<b>EU</b>	Menschenrechtskatalog des Ministerrats zur Meinungsfreiheit im Internet	MMR 13/14
76	I. Beckendorf	<b>DEUTSCHLAND</b>	Neues Widerrufsrecht beim Softwareverkauf zum Download	MMR 13/14
77	P. Matzneller	<b>DEUTSCHLAND</b>	ZAK: Verstoß gegen Grundsätze der Berichterstattung festgestellt	MMR 13/14
78	T. Raab	<b>DEUTSCHLAND</b>	Landesverfassungsgerichte beurteilen Rundfunkbeitrag als verfassungsgemäß	MMR 13/14
79	S. Schweda	<b>DEUTSCHLAND</b>	BfDI legt Tätigkeitsbericht für 2012 und 2013 vor	MMR 13/14
80	D. Bittmann	<b>DEUTSCHLAND</b>	Wahlprüfungsausschuss lehnt Einspruch gegen Wahlprognose in "Lindenstraße" ab	MMR 13/14
81	T. Raab	<b>DEUTSCHLAND</b>	vzbv: Rechtswidrige AGB von Streaming-Diensten beanstandet	MMR 13/14
82	S. Schweda	<b>ÖSTERREICH</b>	Datenschutzbehörde zieht Vorabentscheidungsersuchen wegen Vorratsdatenspeicherung zurück	MMR 13/14
83	J. Perl	<b>USA</b>	AT&T to Merge with DirecTV	MMR 13/14
84	J. Perl	<b>USA</b>	Federal Government May Issue Extraterritorial Search Warrants	MMR 13/14
85	J. Perl	<b>USA</b>	Planned Reform of Net Neutrality by the FCC	MMR 13/14
86	P. Matzneller	<b>EUGH</b>	Schleswig-Holsteins Sonderweg bei Glücksspielregelung stellt bundesdeutsche Verbote nicht in Frage	MMR 15/14
87	D. Bittmann	<b>EUGH</b>	Websurfen durch Urheberrechtsausnahme gedeckt	MMR 15/14

88	T. Raab	<b>DEUTSCHLAND</b>	BVerfG: Organklage der NPD gegen Bundespräsidenten erfolglos	MMR 15/14
89	C. Bachmeier	<b>DEUTSCHLAND</b>	BGH: Zulässigkeit der Bildberichterstattung in einer Informationsbroschüre	MMR 15/14
90	D. Bittmann	<b>DEUTSCHLAND</b>	BGH: Strafbarkeit von Ping-Anrufen	MMR 15/14
91	D. Bittmann	<b>DEUTSCHLAND</b>	OLG Hamm: Keine Erschöpfung an digitalen Kopien von E-Books und Hörbüchern	MMR 15/14
92	T. Raab	<b>DEUTSCHLAND</b>	LG Berlin: WhatsApp muss deutsche AGB und vollständiges Impressum bereitstellen	MMR 15/14
93	D. Bittmann	<b>DEUTSCHLAND</b>	LG Berlin: GEMA darf Musikverlage bei der Ausschüttung beteiligen	MMR 15/14
94	I. Beckendorf	<b>DEUTSCHLAND</b>	LG Stuttgart: Eigenständiges neues Werk trotz ähnlicher Bildsequenz in älterem Video	MMR 15/14
95	T. Raab	<b>DEUTSCHLAND</b>	AG Hannover: Redtube-Abmahnungen rechtswidrig	MMR 15/14
96	I. Beckendorf	<b>DEUTSCHLAND</b>	VG Mainz: Glücksspielrechtliche Vermittlungserlaubnis beim Losverkauf	MMR 15/14
97	D. Bittmann	<b>DEUTSCHLAND</b>	BMWi: Vorstellung des Gesetzesentwurfs für die Neufassung des IWG	MMR 15/14
98	J. Perl	<b>USA</b>	US-Supreme Court Requires Police to Obtain a Warrant to Search Cell Phones	MMR 18/14
99	J. Perl	<b>USA</b>	US-Supreme Court Prohibits Online Television Service Aereo	MMR 18/14
100	J. Perl	<b>USA</b>	US-Court of Appeals Upholds Right of a Publisher to Use Material from Sherlock Holmes Stories	MMR 18/14
101	A. Orlova	<b>EGMR</b>	Stärkung der Pressefreiheit in politischen Diskursen	MMR 18/14
102	C. Bachmeier	<b>EGMR</b>	Veröffentlichung vertraulicher Unterlagen aus Gerichtsverfahren mit Art. 10 EMRK vereinbar	MMR 18/14
103	C. Bachmeier	<b>EGMR</b>	Schutz journalistischer Quellen gilt nicht für Täter von Bombenanschlägen	MMR 18/14
104	I. Beckendorf	<b>EUGH</b>	Privater Betrieb einer Überwachungskamera für den öffentlichen Raum unterliegt der DatenschutzRL	MMR 18/14
105	D. Bittmann	<b>EUGH</b>	Urheberrechtsvergütung für Speicherkarten von Mobiltelefonen EU-rechtskonform	MMR 18/14
106	D. Bittmann	<b>EUGH</b>	Zugangsverpflichtung kann Pflicht zur Legung neuer Anschlussleitungen umfassen	MMR 18/14
107	K. Welker	<b>DEUTSCHLAND</b>	BGH: Auslegung des Bedeutungsgehalts einer Äußerung stets in ihrem Kontext	MMR 18/14
108	P. Matzneller	<b>DEUTSCHLAND</b>	OLG Hamm: Bewerbung von Bier mit dem Begriff "vitalisierend" verboten	MMR 18/14
109	T. Raab	<b>DEUTSCHLAND</b>	AG Hamburg/AG Koblenz: Keine Haftung für Urheberrechtsverletzungen durch Hotelgäste	MMR 18/14
110	I. Beckendorf	<b>DEUTSCHLAND</b>	SaarlVerfGH: Bezeichnung von Parteimitgliedern der NPD als "Nazis von heute" und "braune Brut" verfassungsgemäß	MMR 18/14
111	D. Bittmann	<b>DEUTSCHLAND</b>	OVG Niedersachsen: Aufhebung des Sofortvollzugs der Zulassung von dctp bei RTL	MMR 18/14
112	C. Bachmeier	<b>DEUTSCHLAND</b>	VG Hannover: "Die Super Nanny" verstößt gegen die Menschenwürde	MMR 18/14
113	T. Raab	<b>EU-KOMMISSION</b>	Aktionsplan für besseren Schutz von Immaterialgüterrechten	MMR 18/14
114	P. Matzneller	<b>EU-KOMMISSION</b>	EU-Kommission verabschiedet Empfehlung über Online-Glücksspiele	MMR 18/14
115	D. Bittmann	<b>SCHWEIZ</b>	Ständerat billigt Einführung einer allgemeinen Rundfunkgebührenpflicht	MMR 18/14
116	D. Bittmann	<b>SCHWEIZ</b>	Nationalrat stimmt für gesetzliche Festschreibung der Netzneutralität	MMR 18/14

117	T. Raab	<b>UK</b>	Selbstregulierungsbehörde rügt Werbung zu Freemium-Spiel "Dungeon Keeper"	MMR 18/14
118	K. Welker	<b>UN</b>	Menschenrechtsrat fordert bessere Absicherung des Internet	MMR 18/14
119	D. Bittmann	<b>EUGH</b>	Voraussetzungen einer urheberrechtlich privilegierten Parodie	MMR 21/14
120	C. Bachmeier	<b>DEUTSCHLAND</b>	BVerfG: Einschränkung der Presseberichterstattung im Gerichtssaal	MMR 21/14
121	D. Bittmann	<b>DEUTSCHLAND</b>	BGH: Anfertigung von Privatkopien auch von nicht veröffentlichten Werken zulässig	MMR 21/14
122	P. Matzneller	<b>DEUTSCHLAND</b>	OLG Celle sieht in Double-Opt-in-Mails keine unzulässige Werbung	MMR 21/14
123	D. Bittmann	<b>DEUTSCHLAND</b>	OLG Düsseldorf: "Die schönsten Wanderwege der Wanderhure" durch Kunstfreiheit gedeckt	MMR 21/14
124	T. Raab	<b>DEUTSCHLAND</b>	OLG Köln: Keine Pflicht von Access-Providern zur Sperrung rechtswidriger Angebote	MMR 21/14
125	T. Raab	<b>DEUTSCHLAND</b>	LG Duisburg: Hoster-Haftung für mangels Backup zerstörter Website	MMR 21/14
126	K. Welker	<b>DEUTSCHLAND</b>	VGH Baden-Württemberg: Löschung von Sicherungskopien des E-Mail-Postfachs eines ehemaligen Ministerpräsidenten	MMR 21/14
127	I. Beckendorf	<b>DEUTSCHLAND</b>	OVG Rheinland-Pfalz: Rechtswidrige Vergabe von Drittsendezeiten bei Sat.1 durch LMK	MMR 21/14
128	I. Beckendorf	<b>DEUTSCHLAND</b>	VG Berlin: Auskunftsantrag bei Behörde darf nicht an Kosten scheitern	MMR 21/14
129	T. Raab	<b>DEUTSCHLAND</b>	BKartA lehnt Einleitung eines Missbrauchsverfahrens gegen Google ab	MMR 21/14
130	S. Schweda	<b>DEUTSCHLAND</b>	Datenschutzprobleme bei "Dash-Cams" beschäftigen bayerische Gerichte	MMR 21/14
131	I. Beckendorf	<b>DEUTSCHLAND</b>	Bundesregierung beschließt Digitale Agenda und legt Entwurf für ein IT-Sicherheitsgesetz vor	MMR 21/14
132	S. Schweda	<b>DEUTSCHLAND</b>	Gesetzentwurf soll Bundesdatenschutzbeauftragte unabhängiger machen	MMR 21/14
133	C. Bachmeier	<b>DEUTSCHLAND</b>	KJM: Rundfunk- und Telemedien-Prüffälle im ersten Halbjahr 2014	MMR 21/14
134	P. Matzneller	<b>ÖSTERREICH</b>	ÖVwGH legt EuGH Fragen zu rundfunkrechtlicher Einordnung einer Video-Seite vor	MMR 21/14
135	A. Orlova	<b>RUSSISCHE FÖDERATION</b>	Betreiber von WLAN-Hotspots müssen Nutzer identifizieren	MMR 21/14
136	P. Perl	<b>USA</b>	Federal State of California Approves Kill-Switch-Function in Smartphones	MMR 21/14
137	P. Perl	<b>USA</b>	US-Copyright Office Denied Copyright for a Monkey-Selfie	MMR 21/14
138	D. Bittmann	<b>EUGH</b>	Befugnis von Bibliotheken urheberrechtlich geschützte Bücher zu digitalisieren	MMR 23/14
139	I. Beckendorf	<b>EUGH</b>	Sanktionen des Rates gegen weißrussischen Journalisten sind nichtig	MMR 23/14
140	C. Bachmeier	<b>DEUTSCHLAND</b>	BGH: Zulässige Verwendung rechtswidrig beschaffter E-Mails zwecks Berichterstattung	MMR 23/14
141	C. Bachmeier	<b>DEUTSCHLAND</b>	BGH: Kein Anspruch auf Löschung der Daten aus einem Bewertungsportal	MMR 23/14
142	T. Raab	<b>DEUTSCHLAND</b>	BGH bestätigt Item-Werbeverbot für Online-Spiel "Runes of Magic"	MMR 23/14
143	D. Bittmann	<b>DEUTSCHLAND</b>	BGH präzisiert Voraussetzungen für die Einziehung eines Laptops	MMR 23/14
144	K. Welker	<b>DEUTSCHLAND</b>	AG Tiergarten: Senden von Nackt-Selfies an eigene E-Mail-Adresse ist nicht strafbar	MMR 23/14

145	T. Raab	<b>DEUTSCHLAND</b>	AG Braunschweig: Keine Haftung des Anschlussinhabers wegen Sicherheitslücke im Router	MMR 23/14
146	C. Bachmeier	<b>DEUTSCHLAND</b>	VG Köln: Vergriffene Sexfilme stellen amtliche Informationen i.S.d. IFG dar	MMR 23/14
147	D. Bittmann	<b>EU-KOMMISSION</b>	EU-Kommission genehmigt Übernahme von Sky Deutschland und Sky Italia durch BSKyB	MMR 23/14
148	P. Matzneller	<b>DEUTSCHLAND</b>	Anfragen an die Bundesregierung zu marktbeherrschenden Unternehmen im Internet	MMR 23/14
149	T. Raab	<b>DEUTSCHLAND</b>	BayLDA fordert Unternehmen zu Verschlüsselungsmaßnahmen auf	MMR 23/14
150	K. Welker	<b>DEUTSCHLAND</b>	Gesetzesentwurf zur Strafbarkeit von Sexualdelikten und Persönlichkeitsrechtsverletzungen	MMR 23/14
151	S. Schweda	<b>DEUTSCHLAND</b>	Opposition will Snowden per Organklage nach Deutschland holen	MMR 23/14
152	P. Matzneller	<b>DEUTSCHLAND</b>	GVK und VPRT einigen sich auf Leitlinien für die Kennzeichnung von Scripted-Reality-Formaten	MMR 23/14
153	D. Bittmann	<b>DEUTSCHLAND</b>	Presserat bestätigt Geltung des Pressekodex für publizistische Produkte in sozialen Medien	MMR 23/14
154	J. Perl	<b>USA</b>	Governor of California Signs Amendment of the Civil Code Strengthening the Right of Freedom of Expression	MMR 23/14
155	J. Perl	<b>USA</b>	No Property Rights for Website Users of Facebook or Twitter Likes	MMR 23/14
156	C. Bachmeier	<b>EGMR</b>	Sorgfaltsmaßstab bei Äußerungen von Laien und Journalisten	MMR 25/14
157	S. Schweda	<b>EUGH</b>	EuGH soll klären ob IP-Adressen personenbezogene Daten sind	MMR 25/14
158	D. Bittmann	<b>EUGH</b>	Verlinkung mittels Framing-Technik ist keine öffentliche Wiedergabe	MMR 25/14
159	T. Raab	<b>EUGH</b>	Anwendung der Haftungsprivilegien auf Zeitungsverlage für Online-Artikel	MMR 25/14
160	I. Beckendorf	<b>DEUTSCHLAND</b>	BVerfG: Keine überhöhten Anforderungen an Eilrechtsschutz bei presserechtlichen Auskunftsansprüchen	MMR 25/14
161	C. Bachmeier	<b>DEUTSCHLAND</b>	BVerfG: Überspitzte Kritik fällt in den Schutzbereich der Meinungsfreiheit	MMR 25/14
162	T. Raab	<b>DEUTSCHLAND</b>	KG: Privilegierung des § 10 TMG gilt auch für strafrechtliche Verantwortlichkeit des Hostproviders	MMR 25/14
163	A. Orlova	<b>DEUTSCHLAND</b>	OLG Karlsruhe: Wettermoderator darf Ex-Partnerin öffentlich nicht als "Kriminelle" bezeichnen	MMR 25/14
164	C. Bachmeier	<b>DEUTSCHLAND</b>	LG Stuttgart: Ausstrahlung rechtswidrig hergestellter Filmaufnahmen gerechtfertigt	MMR 25/14
165	D. Bittmann	<b>DEUTSCHLAND</b>	LG München I: Anforderungen an sekundäre Darlegungslast in Filesharing-Fällen	MMR 25/14
166	T. Raab	<b>DEUTSCHLAND</b>	LG München I legt EuGH Fragen zur Haftung beim Betrieb eines offenen WLAN-Netzes vor	MMR 25/14
167	I. Beckendorf	<b>DEUTSCHLAND</b>	BVerwG: Auskunftsanspruch im Hinblick auf Prozessbeteiligte	MMR 25/14
168	D. Bittmann	<b>EU-KOMMISSION</b>	Klage gegen Belgien wegen mangelnder Unabhängigkeit der TK-Regulierungsbehörde	MMR 25/14



169	D. Bittmann	<b>EU-KOMMISSION</b>	Klage gegen Schweden wegen Glücksspielrecht	MMR 25/14
170	D. Bittmann	<b>EU-KOMMISSION</b>	EU-Kommission fordert Luxemburg und Zypern zur Umsetzung der geänderten SchutzdauerRL auf	MMR 25/14
171	P. Matzneller	<b>DEUTSCHLAND</b>	LMK legt Verfassungsbeschwerde gegen Urteil des BVerwG zum "Hasseröder Männercamp" ein	MMR 25/14
172	D. Bittmann	<b>SPANIEN</b>	Parlament beschließt Reform des Gesetzes über das geistige Eigentum	MMR 25/14
173	D. Bittmann	<b>UK</b>	House of Lords beschließt für Rachepornos einen speziellen Straftatbestand	MMR 25/14
174	J. Perl	<b>USA</b>	AT&T Is Sued by The FTC for Throttling	MMR 25/14
175	J. Perl	<b>USA</b>	Parents May Be Liable for Failing to Remove Libelous Online Postings Made by Their Children	MMR 25/14
176	C. Bachmeier	<b>EGMR</b>	Kündigung eines Journalisten wegen Buchveröffentlichung unzulässig	MMR 27/14
177	S. Schweda	<b>EUGH</b>	Überprüfung des PNR-Abkommens mit Kanada	MMR 27/14
178	K. Welker	<b>EUGH</b>	"Teleklagenævn" ist kein vorlageberechtigtes Gericht	MMR 27/14
179	D. Bittmann	<b>DEUTSCHLAND</b>	BGH legt EuGH Frage zur Auslegung der DatenbankRL vor	MMR 27/14
180	I. Beckendorf	<b>DEUTSCHLAND</b>	OLG Saarbrücken: Prüf- und Sperrpflicht von Domain-Registrar	MMR 27/14
181	P. Matzneller	<b>DEUTSCHLAND</b>	OLG Frankfurt/M.: "Immer Netz – hat der Netzer" ist keine irreführende Werbung	MMR 27/14
182	T. Raab	<b>DEUTSCHLAND</b>	OLG Köln: Kommerzielle Nutzung eines Fotos i.S.d. CC-Lizenz	MMR 27/14
183	T. Raab	<b>DEUTSCHLAND</b>	OLG Köln und LG Arnsberg befassen sich mit der Haftung von Amazon-Händlern	MMR 27/14
184	S. Schweda	<b>EUGH</b>	Art. 29-Datenschutzgruppe: Leitlinien zum Entfernen von Suchergebnissen – Google Spain	MMR 27/14
185	T. Raab	<b>EU-PARLAMENT</b>	Stärkung der Verbraucherrechte im digitalen Binnenmarkt	MMR 27/14
186	K. Welker	<b>DEUTSCHLAND</b>	Kürzung des Deutschen Filmförderfonds beschlossen	MMR 27/14
187	C. Bachmeier	<b>DEUTSCHLAND</b>	Medienanstalten fordern stärkeren Ausbau der Barrierefreiheit im privaten Fernsehen	MMR 27/14
188	S. Schweda	<b>SCHWEIZ</b>	Internetanbieter verabschieden Verhaltensregeln zur Netzneutralität	MMR 27/14
189	P. Matzneller	<b>UK</b>	ASA beanstandet Werbung für Oreo-Kekse in YouTube-Videos	MMR 27/14
190	I. Beckendorf	<b>ITALIEN</b>	Italienische Ratspräsidentschaft legt Entwurf für ein TK-Regulierungspaket vor	MMR 27/14

## EMR-BEITRÄGE Newsdienst ZD-Aktuell 2014

Nr.	Verfasser	Land	Titel	Fundstelle
1	S. Schweda	EU	Vorratsdatenspeicherung in der EU – ja, nein, vielleicht, weiß nicht?	ZD 7/2014
2	S. Schweda	EUGH	EuGH prüft extraterritoriale Befugnisse von EU-Datenschutzbehörden	ZD 17/2014
3	K. Welker	SCHWEIZ	Korrespondenz zwischen Politikern und Journalisten unterliegt dem Quellenschutz	ZD 17/2014
4	D. Bittmann	DEUTSCHLAND	Wikimedia Foundation: Erstmalige Veröffentlichung eines Transparenzberichts	ZD 17/2014
5	C. Bachmeier	DEUTSCHLAND	VG-Berlin: Kein Anspruch auf Zugang zu den Sitzungsprotokollen eines Bundestagsausschusses	ZD 17/2014
6	K. Welker	AUSTRALIEN	Gesetzesänderung erweitert Befugnisse des Geheimdienstes ASIO und stellt Whistleblowing unter Strafe	ZD 18/2014
7	S. Schweda	DEUTSCHLAND	Art. 29-Datenschutzgruppe legt Maßnahmenkatalog zum Datenschutz bei Google vor	ZD 18/2014
8	I. Beckendorf	DEUTSCHLAND	Erklärungen der Art. 29-Datenschutzgruppe zum aktuellen Datenschutzrecht	ZD 18/2014
9	S. Schweda	EU	Google Spain-Urteil beschäftigt Datenschützer im Rat und in der Art. 29-Datenschutzgruppe	ZD 18/2014
10	J. Perl	USA	Renewed Authority for the NSA to Collect Phone Records	ZD 18/2014
11	S. Schweda	DEUTSCHLAND	BVerwG und Politik beschäftigen sich mit der Massenerfassung von Kfz-Kennzeichen	ZD 20/2014
12	I. Beckendorf	DEUTSCHLAND	OVG Lüneburg: Vereinbarkeit von Videoüberwachung mit Datenschutz	ZD 20/2014
13	S. Schweda	DEUTSCHLAND	Rat und deutsche Datenschützer diskutieren weiter über Folgen des Google Spain-Urteils	ZD 20/2014
14	D. Bittmann	KANADA	Gericht verurteilt Google wegen Erkennbarkeit eines Dekolletés auf Streetview	ZD 20/2014
15	J. Perl	USA	Twitter Sues DOJ and FBI	ZD 20/2014
16	J. Perl	USA	Suspects in Virginia Can Be Compelled to Provide Fingerprints to Unlock Devices	ZD 20/2014
17	J. Perl	USA	Manufacturers Are Required to Technically Assist the Police in the Execution of Search Warrants to Unlock Cell Phones	ZD 22/2014
18	J. Perl	USA	Alliance of Automobile Manufacturers and Association of Global Automakers Adopted Consumer Privacy Protection Principles	ZD 22/2014
19	J. Perl	USA	Senate Votes Against USA Freedom Act	ZD 22/2014

**Anhang 3**

## Pressemitteilungen des EMR 2014

1	Konvergentes Fernsehen und mobiles Internet – Standards für Europa aus Fernost und den USA?	EMR-Veranstaltung in Kooperation mit der Alcatel-Lucent Stiftung für Kommunikationsforschung, Brüssel	13.3.2014
2	Die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 25. März 2014 zum ZDF-Staatsvertrag	Diskussionsveranstaltung, Berlin	16.4.2014
3	Freier Zugang zur Information und Kultur: zwischen Meinungsäußerungsfreiheit und kommerziellem Interesse	EMR-Veranstaltung in Kooperation mit der Fakultät für Rechtswissenschaften der Universität Bukarest, Bukarest	26.-27.5.2014
4	Weitreichende Änderungen im elektronischen Geschäftsverkehr	Gesetzesänderungen anlässlich der Umsetzung der Verbraucher-Richtlinie 2011/83/EU	13.6.2014
5	Wechsel im Direktorium des EMR	EMR-Intern	1.7.2014
6	Vielfaltssicherung zwischen Wirtschaftskartellrecht und Medienkonzentrationsrecht	EMR-Veranstaltung, Berlin	26.11.2014